Vereinszeitung Nr. 81
des SC Höchstadt
Juli/Aug/Sep 2010
Kostenlos!
Auflage: 80
Herausgeber:
Sebastian Dietze
Felix Menzel

Schachclub Höchstadt

www.sc-hoechstadt.de

Seebach-Open

15 Jahre Schachzeitung

Schulschach in Höchstadt

Im Spielerportrait: Lukas Schulz

Saisonvorschau 2010/2011

Schachclub Höchstadt von 1962 e.V.

Liebe Schachfreunde!

Bereits Ende August haltet ihr die traditionelle Saisonvorschau-Ausgabe in den Händen, pünktlich zum beliebten Schachtreff beim Höchstadter Altstadtfest. So können diesmal auch viele Schachfreunde, die unseren Club noch nicht kennen, einen ganz frischen Blick in unseren Club werfen. Seid herzlich willkommen! Sechs Wochen sind es noch bis zum 1. Spieltag, die Vorfreude für unsere drei Teams steigt. Wir werden es schwer haben: Höchstadt 1 als Aufsteiger sowieso, Höchstadt 2 im zweiten Jahr oberhalb der Kreisklasse ebenfalls und Höchstadt 3 als Vorjahresletzter auch. Doch wir sind ein aufstrebender Verein mit guter Jugendarbeit und wachsen mit den Herausforderungen. Also: Auf in eine neue tolle Saison!

Klasse ist weiterhin unsere Jugendarbeit: Auch in den Schulen sind wir aktiv, berichtet diesmal Erek Mennecke aus dem Gymnasium. Das Spieler-Portrait hat mit Lukas Schulz einen potentiellen „Superstar" im Angebot. Durchlesen!

Im Fokus unserer 81. Schachzeitung stehen auch das Seebach-Open und das Kortschnoi-Simultan. Beides absolute Schach-Leckerbissen, die noch mehr Höchstadter Spieler gut vertragen hätten.

Ach ja: 15 Jahre Jubiläum feiern wir nebenbei auch noch, ist aber nicht weiter von Bedeutung.

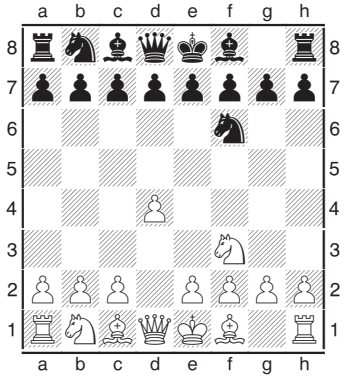
Viel Spaß mit der 81. Schachzeitung und im Schachherbst wünschen Euch

Sebastian und Felix

Die **Titelseite!** ist ein Unikat, sie zeigt eine selbstgemachte Schachtorte. Sebastians Schwiegermutter hat gezaubert, auf Seite 23 gibt's weitere Infos.

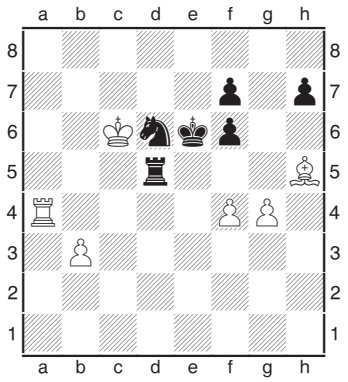
Wer ist am Zug?

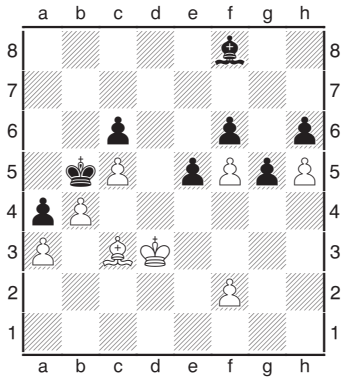
Stadtmeisterschaftspartie vom 20. August, **Tobias Schwarzmann** gegen **Gerhard Leicht**. Gerhard kommt zurück ans Brett, ist verwirrt, ist unsicher, fragt nach: „Wer ist am Zug?" Wer kann helfen, wer rekonstruiert die Partie?

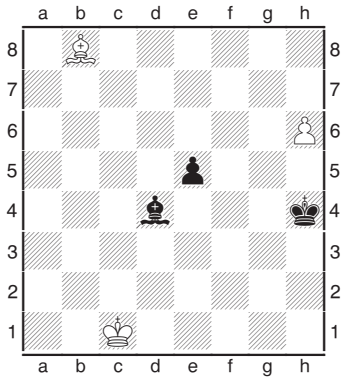


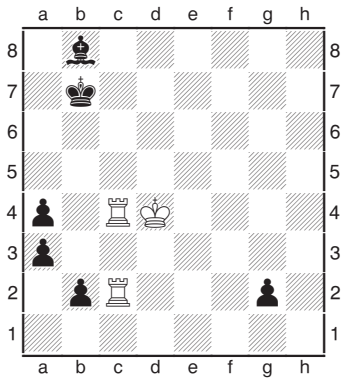
„Weiß gewinnt"!

Vorsicht: Schwierig...
4x Weiß am Zug gewinnt!



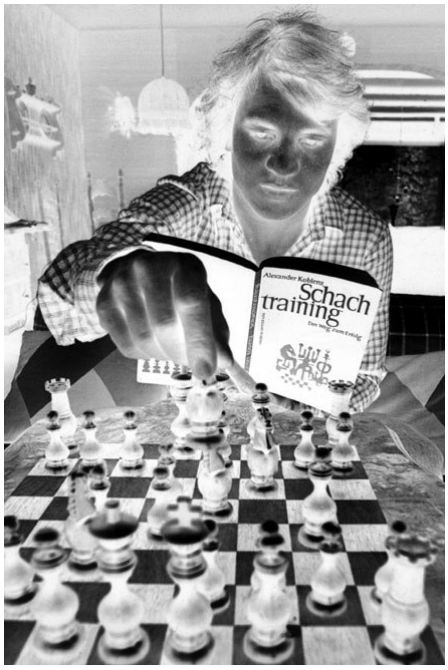






Rasenschach!

„Alle Fußballer sollten auch Schach spielen" und „Schach ist für mich neben Fußball der schönste Sport, weil es aufgrund der vielen Figuren eigentlich auch ein Mannschaftssport ist" sagt Fußballtrainer Felix Magath. Führen ihn seine Theorien in dieser Saison zum Meistertitel und Erfolgen in der Champions-League gegen Lyon, Lissabon & Co.?



3D-Schach!

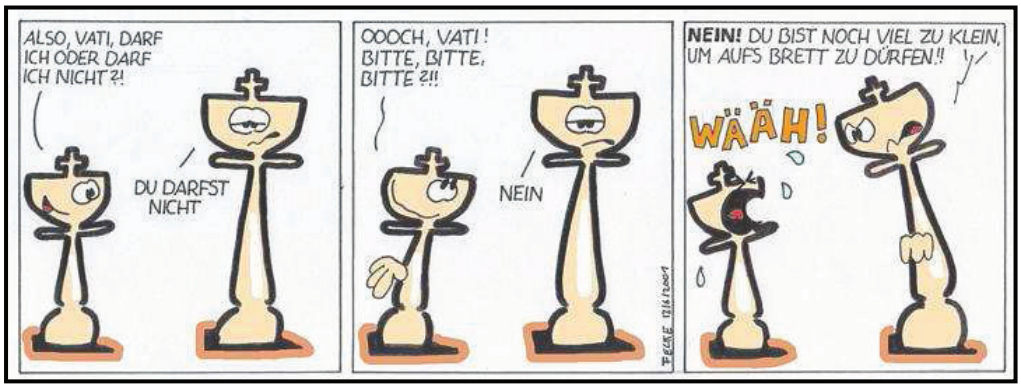
Den Megatrend 3D gibt's jetzt auch fürs Schach, überall im Handel: 3D-Spielfeld für Schach in der dritten Dimension! Idee von Uli Stein, aufgespürt von Joachim Kröger.

Janusz antwortet!

Gorniak hatte keine Lust auf das Großmeister-Simultan

„Janusz, am 19. Juni spielt GM Kortschnoi in Bamberg simultan. Machst Du mit?"

„Pah! Gegen Kortschnoi habe ich vor vielen Jahren schon in einem Simultan gewonnen! Der ist nicht so stark wie alle denken. Näh!"



DWZ-Liste – August 2010

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1978	Sebastian Dietze	2128	106	-
2 (2)	1983	Tobias Schwarzmann	2009	68	-
3 (3)	1971	*Stefan Krems*	1937	49	-
4 (4)	1956	Janusz Górniak	1904	71	-
5 (5)	1976	*Dr. Christian Schirl*	1846	56	-
6 (6)	1986	*Jan Volkert*	1802	71	-
7 (7)	1958	Gerhard Leicht	1801	78	-
8 (8)	1985	Felix Menzel	1776	55	-
9 (9)	1992	Christopher Heckel	1755	24	-16
10 (10)	1960	Alfred Götzel	1750	120	-11
11 (11)	1953	Reiner Schulz	1738	75	-
12 (12)	1981	Holger Schwarzmann	1734	54	-
13 (13)	1963	Wolfgang Paulini	1702	58	-
14 (14)	1993	Karsten Theiss	1692	32	-
15 (15)	1961	Peter Metzner	1688	56	-
16 (16)	1947	Dr. Walter Schmidt	1687	73	-
17 (17)	1963	Paul Hartenfels	1668	38	-
18 (18)	1980	*Christoph Dietze*	1629	36	-
19 (19)	1997	Lukas Schulz	1612	28	+6
20 (20)	1937	Werner Porkristl	1565	79	-
21 (28)	1941	**Bernd Müller**	1565	21	+61
22 (21)	*1978*	*Dr. Sebastian Schmidt*	1565	14	-
23 (22)	1983	Peter Meier	1556	39	-
24 (24)	1963	Joachim Kröger	1539	28	+6
25 (25)	1931	Hermann Bauer	1527	52	-
26 (26)	1945	Leo Rebhann	1515	42	-
27 (27)	1961	Horst Schulz	1509	12	-
28 (23)	1997	Christian Koch	1500	36	-45
29 (31)	1967	Rüdiger Roppelt	1466	12	+26
30 (29)	1981	Martin Lenz	1454	41	-
31 (30)	1948	Peter Grüßner	1442	18	-
32 (37)	1998	**Alexander Mönius**	1410	25	+108
33 (32)	1933	Robert Röder	1402	54	-
34 (33)	1988	*Moritz Beer*	1385	5	-
35 (34)	1989	Björn Sailer	1347	20	-
36 (35)	1961	Dr. Robert Koch	1330	8	-
37 (36)	1937	Josef Maier	1314	38	-
38 (38)	1995	Michael Kröger	1184	7	-
39 (39)	1969	Wolfgang Schätzko	1053	7	+1
40 (40)	1990	Benedikt Stocklassa	1042	8	-
41 (41)	1988	Matthias Harpf	1037	26	-
42 (42)	1994	Simon Reuß	1029	6	-
43 (43)	1994	Lukas Kraus	982	10	-
44 (44)	1983	Christof Munz	975	21	-
45 (45)	1998	David Rödel	937	2	-
46 (49)	2000	**Oliver Mönius**	932	10	+48
47 (46)	1997	*Jonas Kunzelmann*	930	5	-
48 (47)	1994	Simon Wasel	899	5	-
49 (48)	*1984*	*Adrian Merkl*	888	3	-
50 (50)	1998	Timo Geißler	811	6	-
51 (51)	1998	Lucia Stocklassa	795	1	-
52 (52)	1992	*Jan Eiglsperger*	790	5	-
53 (53)	1992	*Tina Volkert*	755	1	-
54 (54)	1990	*Markus Haase*	740	7	-
55 (55)	1993	*Daniel Leiblein*	739	7	-
56 (56)	1992	*Fabian Geyer*	687	2	-

T: Insgesamt gespielte Turniere
+/-: DWZ-Änderung von **05**/10 zu **08**/10

Keine Verbesserung in der Top 15, aber insgesamt +180 Punkte

Mönius-Brüder und Bernd Müller trumpfen mit großem Plus auf

Neue ELO-Zahlen bei drei von sechs Höchstadtern

Das Sommerloch bringt kaum Neues, die „DWZ-Kurse werden kaum gehandelt". Doch einige größere Verbesserungen und viele kleine Absacker sind dann doch drin gewesen:

Das Seebach-Open im Juni brachte den drei Höchstadtern folgende DWZ-Veränderungen: Rüdiger Roppelt +26, Alfred Götzel -11, Christopher Heckel -16 vv.

Das U14-Duell gegen Stetten war für unsere vier Youngster zwar nur je ein Match, bedeutete aber deutliche DWZ-News: Alexander Mönius +105, Oliver Mönius +48, Lukas Schulz +6 und Christian Koch -45.

Durch die Kreisliga Mittelfranken West hat Joachim Kröger, der derzeit nur passives Mitglieder bei uns ist, in der vergangenen Saison 6 DWZ-Zähler hinzugewonnen.

Die Forchheimer Stadtmeisterschaft bescherte Bernd Müller ein sattes Plus von 61 Punkten, er rutscht 7 Ränge nach oben.

6 Höchstadter mit ELO-Zahl punkten also auch international: Sebastian Dietze 2187, Tobias Schwarzmann 2052, Alfred Götzel 1952 (minus 24 Zähler wegen des Seebach-Opens), Janusz Gorniak 1934, Christopher Heckel 1804 (minus 14, ebenfalls wegen Seebach) und Bernd Müller 1629 (plus 57 Zähler dank der Forchheim-Stadtmeisterschaft).

Mehrfach im Monat gibt es neue DWZ direkt vom DSB: www.schachbund.de/cgi-bin/dwz (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Aktuelle Oberfranken-Zahlen gibt es unter www.sk-weidhausen 1989.de/DWZ_Oberfranken/DWZ_Oberfranken.html (Bezirksliga, Pokal, U14 etc.) und Kreisklassen-Zahlen unter http://claus-kuhlemann.homepage.t-online.de/kreis.htm

Spannende Statistiken bietet die DWZ-Seite des DSB: In der DWZ-Karteikarte kann für jeden Spieler die komplette Historie eingesehen werden, z.B. auch eine Übersicht der Gewinn-/Remis-/Verlust-Partien. Beispielsweise macht hier Sebastian Dietze mit 49%/39%/12% eine bessere Figur als Tobias Schwarzmann mit 46%/30%/24% oder Janusz Gorniak mit 47%/20%/33%. Das ist alles ganz einfach und grafisch dargestellt, schaut rein!

Stadtmeisterschaften 2010

Tabelle nach Runde 5

	Stadtmeisterschaft'10	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	Buchholz
1	**Christopher Heckel**	12w1	10s1	6s1	2w½	4s½	*5w*		4	13
2	Gerhard Leicht	15w1	3s½	8w1	1s½	5w½	*6w0*		3.5	14
3	Joachim Kröger	20s1	2w½	7s½	6w1	8s½	*4w*		3.5	12.5
4	Peter Metzner	11w1	8s½	10w½	12s1	1w½	*3s*		3.5	12
5	Holger Schwarzmann	18s1	6w0	13s1	7w1	2s½	*1s*		3.5	11.5
6	Tobias Schwarzmann	16w1	5s1	1w0	3s0	11w1	*2s1*		3	13
7	Lukas Schulz	19w1	9s½	3w½	5s0	13w1	*11s*		3	12.5
8	Alfred Götzel	14s1	4w½	2s½	15w1	3w½	*9s*		3	12.5
9	Karsten Theiss	13s½	7w½	12s-	16s1	14w1	*8w*		3	10.5
10	Janusz Gorniak	17s1	1w0	4s½	11w-	12w1	*18s*		2.5	12.5
11	Alexander Mönius	4s0	17w1	15w½	10s+	6s0	*7w*		2.5	10.5
12	Rüdiger Roppelt	1s0	20w1	9w+	4w0	10s0	*14s*		2	12
13	Dr. Robert Koch	9w½	16s½	5w0	19s1	7s0	*20w*		2	12
14	Peter Grüssner	8w0	19s1	16w½	17s½	9s0	*12w*		2	10.5
15	Horst Schulz	2s0	18w1	11s½	8s0	17w½	*16w*		2	10.5
16	Bernd Müller	6s0	13w½	14s½	9w0	20w1	*15s*		2	10.5
17	Christian Koch	10w0	11s0	18s1	14w½	15s½	*19w1*		2	9
18	Robert Röder	5w0	15s0	17w0	20w+	19s1	*10w*		2	8
19	Wolfgang Schätzko	7s0	14w0	20s1	13w0	18w0	*17s0*		1	8.5
20	Lukas Kraus	3w0	12s0	19w0	28s-	16s0	*13s*		0	8

	Senioren 2010 Hinrunde	1	2	3	7	Pkt	SBB
1	**Hermann Bauer**	---	½	1	1	2.5	2.75
2	Dr. Walter Schmidt	½	---	½	- kl	0.5	2.50
3	Robert Röder	0	½	---	- kl	0.5	1.25
4	Peter Grüssner	0	- kl	- kl	---	0	1.00

	Jugend 2010	Hinrunde (# Partien)	Rückrunde (# Partien)	Gesamt	%
1	**Christian Koch**	**7.5 (8)**	**3 (3)**	**10.5 (11)**	**95**
2	Lukas Schulz	8.5 (10)	2 (2)	10.5 (12)	87.5
3	Alexander Mönius	7 (7)	---	7 (7)	100
4	Lukas Kraus	6 (10)	1 (1)	7 (11)	63
5	Michael Kröger	5 (9)	1 (1)	0,38	60
6	Oliver Mönius	4 (9)	0 (1)	4 (10)	40
7	Simon Reuß	3.5 (10)	0.5 (3)	4 (13)	31
8	Timo Geißler	3 (8)	---	3 (8)	37.5
9	Simon Wasel	2.5 (9)	0.5 (2)	3 (11)	27
10	Lucia Stocklassa	1 (8)	0 (1)	1 (9)	11
11	Elias Pfann	1 (10)	0 (2)	1 (12)	8

Stadtmeisterschaften + Pokal 2010

Erwachsene

Die Situation könnte nicht besser sein für Christopher Heckel: Zwei Runden vor Ende hat er einen halben Punkt Vorsprung, der engste Verfolger Gerhard Leicht hat seine Partie gegen Tobias Schwarzmann verloren. Joachim Kröger und Peter Metzner, beide 3.5 Punkte, spielen gegeneinander – bleibt danach nur noch ein Verfolger übrig. Gewinnt er also seine Partie gegen Holger Schwarzmann, dürfte es für den Rest des Feldes sehr eng werden.
Zusammen mit Heckel ist Joachim Kröger mit am stärksten in dieser Meisterschaft: Noch ohne Niederlage bei Partien u.a. gegen den Titelverteidiger Tobias Schwarzmann.

Senioren

Wie angekündigt, ist es mit dem Termin „knapp" geworden. Das Resultat sind zwei Partien, die kampflos mit „-:-" gewertet wurden. Bis Mitte November sollte zumindest die Rückrunde fehlerfrei laufen. Klarer Turnierfavorit zum jetzigen Zeitpunkt: Hermann Bauer. Ihm reicht schon ein Sieg zu 3 Punkten Vorsprung – fast uneinholbar.

Jugend

Wie in der letzten SZ angekündigt, hat sich das Jugend-Triumvirat an die Spitze gesetzt: Christian Koch punktgleich mit Lukas Schulz bei 10.5 Punkten vor Alexander Mönius mit 7 Punkten. Der Vorteil liegt jedoch bei Alexander: er hat bisher nichtmal einen halben Punkt hergegeben. Es bleibt spannend.

Pokal

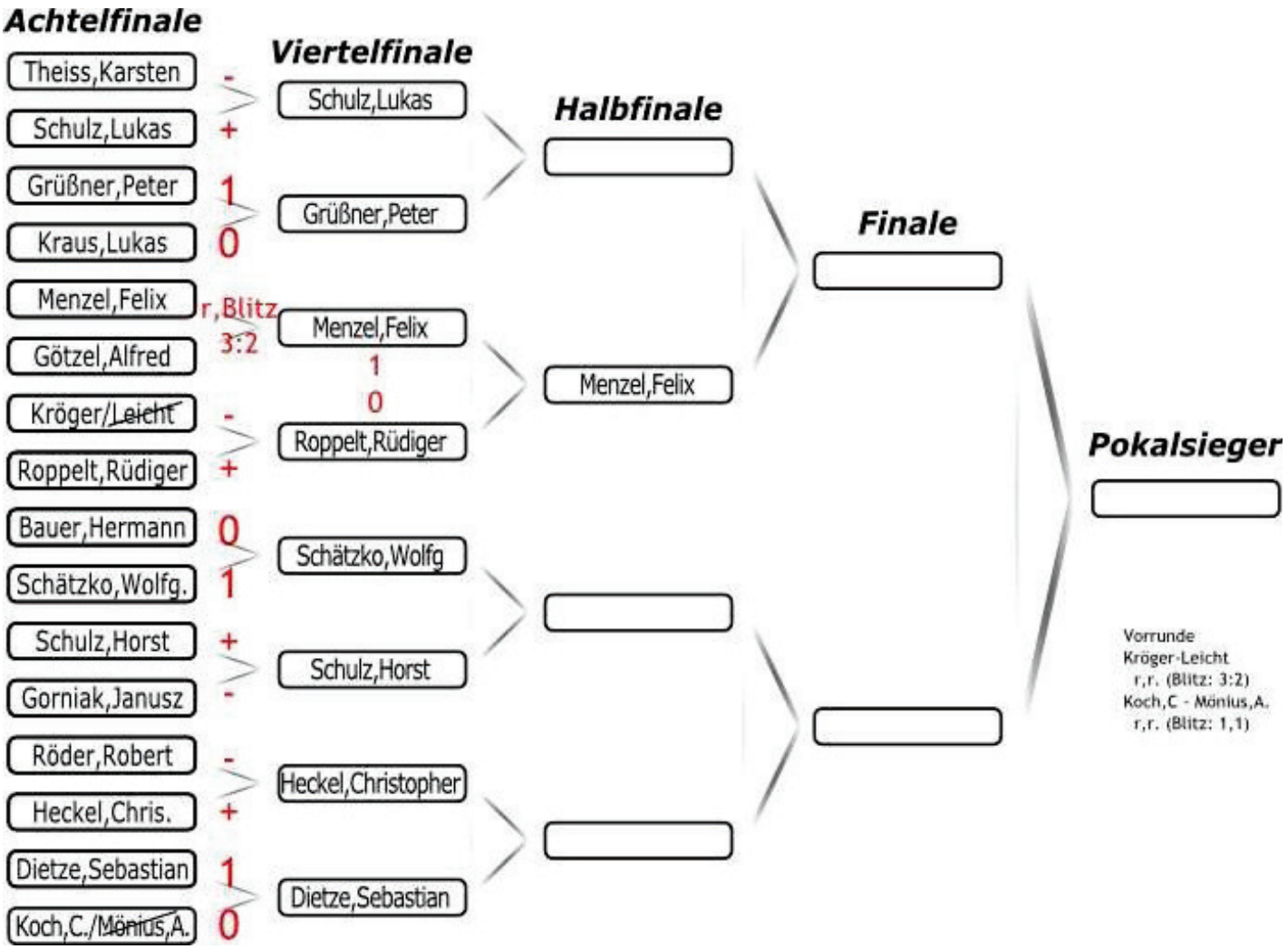
Mit Felix Menzel steht der erste Halbfinalteilnehmer bereits fest. Im Achtelfinale musste etwas genullt werden – dieses Jahr etwas zu viel.

Erwachsenen 2010	Pokal 2010	Senioren 2010
Runde 6 - Spieltage:	Achtelfinale fertig	Hinrunde fertig
13.08. - 10.09.	Viertelfinale bis Ende September	-
Nur mit Genehmigung: 17.09.	Halbfinale bis Ende Oktober	Rückrunde bis Mitte November

Pumpen - Zubehör - Ersatzteile
Beratung - Verkauf - Reparatur
Hermann Bauer
91315 Höchstadt / Aisch
Gartenweg 13
Tel. 09193/3433
Fax 09193/5790

Pumpen für Haus, Hof und Garten – von Hermann Bauer!

Vereinspokal 2010



Historie: Sommerturnier SC Höchstadt

Name	Erste Plätze	Zweite Plätze	Dritte Plätze
Janusz Gorniak	**2001,2002,2008**	**-**	**-**
Felix Menzel	**1999,2005**	**-**	**-**
Werner Porkristl	**1998**	**2000,2001,2002,2003**	**2004**
Hermann Bauer	2000	2009	2001,2008
Peter Metzner	2007 (geteilt)	2005	2000,2009
Peter Grüßner	2003	2008	2005
Alfred Götzel	2006	1999	-
Norbert Regner	2004	-	1999
Tobias Schwarzmann	2007 (geteilt)	-	-
Rüdiger Roppelt	2009	-	-
Peter Meier	-	2004	2006
Sebastian Dietze	-	2006	2002
Holger Schwarzmann	-	-	2007
Robert Röder	-	-	2003

Von 1998 konnten wir keinen Endstand finden, es fehlt dort also der zweite und dritte Platz. Wer dazu daheim noch Unterlagen hat, könnte uns weiterhelfen!

51%
Sparkassen-Finanzgruppe
Jetzt Riesterrente sichern!
Über 51 % sind möglich!*
Mit der Sparkassen-RiesterRente.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.
Einfach riesig!
Von individuellen Sparplänen bis zu den eigenen vier Wänden.
Kreissparkasse
Höchstadt/Aisch
Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.kreissparkasse-hoechstadt.de Wenn's um Geld geht – Sparkasse.
* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2009/2010

Der Rückblick auf den Rückblick - Zusammenfassung

Spieler mit den meisten Siegen	Tobias Schwarzmann und Peter Metzner: je 5 Siege
Remis-König	Alfred Götzel und Wolfgang Paulini: je 5 Remis
Serie der Saison	Janusz Gorniak mit 4 Niederlagen hintereinander, oh weia! Da war viel mehr drin!
Retter der Saison	Horst Schulz. Sichert mit seinen 2 „Endspiel-Siegen" die Klasse für Höchstadt 2, ebenso wie Paul Hartenfels am vorletzten Spieltag.
Gewinner der Saison	Christopher Heckel, Christian Koch, Michael Kröger – jeweils circa 100 DWZ plus dank absoluter Topergebnisse in Hö1, Hö2 und Hö3!
Enttäuschung der Saison	Höchstadt 3 wird trotz 4 Mannschaftspunkten nur Letzter in der Kreisklasse – Schade!
Regel-Unfug der Saison	Höchstadt 2 war trotz Platz 6(!) von 10 noch nicht vor dem Abstieg sicher – bei normalerweise nur einem Aufsteiger kann es eigentlich nicht sein, dass die halbe Liga absteigt.
Gute Saison	Tobias Schwarzmann – punktet und punktet und punktet .
Glückspilz der Saison	Höchstadt 1 steigt trotz Platz 3 in die Regionallige Nord-West auf

Höchstadter Spieler mit 50% aufwärts

#	Name	Punkte	Mannschaft	Siege	Remis	Verloren	Prozent
1	**Dr. Walter Schmidt**	**4.5+/ 6**	**1**	**3+**	**3**	**-**	**75**
1	**Sebastian Dietze**	**4.5 / 6**	**1**	**3**	**3**	**-**	**75**
3	**Tobias Schwarzmann**	**6.5 / 9**	**1**	**5**	**3**	**1**	**72**
4	Karsten Theiss	5.0+ / 7	1,2	4+	2	1	71
5	Christian Koch	4.0+ / 6	2,3	3+	2	2	67
6	Christopher Heckel	5.0 / 8	1	3	4	1	63
6	Holger Schwarzmann	5.0 / 8	1,2	3	4	1	63
8	Peter Metzner	5.5 / 9	2	5	1	3	61
9	Paul Hartenfels	3.5 / 6	2	3	1	2	58
10	Horst Schulz	5.0 / 9	1,2,3	3	4	2	56
11	Gerhard Leicht	4.5 / 9	1	3	3	3	50
12	Michael Kröger	4.5 / 9	3	4	1	4	50

Ergebnisse der einzelnen Mannschaften

	2007/2008		**2008/2009**		**2009/2010**	
	MP	**BP**	**MP**	**BP**	**MP**	**BP**
1. Mannschaft	6:12	34:38	11:7	38½:33½	13:5	40½:31½
2. Mannschaft	9:5	28½:27½	10:2	31½:16½	8:10	32:40
3. Mannschaft	4:8	12:12	12:0	15½:8½	4:16	32½:47½
4. Mannschaft	8:4	15:9	5:7	13:11	-	-
GESAMT	**27:29**	**89½:86½**	**38:16**	**98½:69½**	**25:31**	**105:79**

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2009/2010
Ligenübersicht

Bundesliga	MP	BP
1.OSG Baden Baden	**28**	**87½**
2.Werder Bremen	27	78½
3.SG Solingen	26	75
4.SV Mülheim Nord	21	71
5.Hamburger SK	17	64
6.SC Eppingen	16	64½
7.SK Turm Emsdetten	16	63
8.SV Wattenscheid	16	61
9.SC Remagen	15	61½
10.SG Trier	14	58½
11.SF Katernbe	9	54½
13.Bayern München	*8*	*49½*
14.Heidelb.-Handsch.	*7*	*43*
15.Erfurter SK	*4*	*38*
16.SK König Tegel	*3*	*40*

2. Bundesliga Ost	MP	BP
1.Nickelhütte Aue	**14**	**42**
2.USV TU Dresden	13	40½
3.SK T. München	12	38½
4.SC Forchheim	11	39
5.Bindlach-Aktionär	11	38
6.SK König Plauen	11	38
7.Lok Leipzig Mitte	7	34½
8.NT Nürnberg	*5*	*30½*
9.SC Leipzig Gohlis	*4*	*29½*
10.SK Passau	*2*	*29½*

Oberliga Bayern	MP	BP
1.Bad Königshofen	**13**	**41**
2.Bayern München 2	**12**	**43**
3.Fortuna Regensburg	12	39
4.SC Garching	10	36½
5.SC Gröbenzell	9	37½
6.SV Würzburg	9	35½
7.SG Pang/Rosenheim	9	32
8.SC Dillingen	7	34
9.SC NT Nürnberg II	*5*	*27½*
10.SK Zirndorf	*2*	*26*

Landesliga Nord	MP	BP
1. Puschendorf	**16-2**	**44**
2. Kötzting	**12-6**	**40½**
3. Kelheim	12-6	37½
4. SK Schweinfurt	11-7	39
5. Kulmbach	*11-7*	*38½*
6. SK Schwandorf	9-9	39
7. SC Bamberg	7-11	37
8. Nürnberg SW Süd	6-12	31½
9. Kitzingen	*3-15*	*28*
10. Klingenberg	*3-15*	*25*

Regionalliga N-W	MP	BP
1. Bindlach 2	**17-1**	**46½**
2. Obernau	**14-4**	**47½**
3. Hof PTSV	12-6	39
4. Marktleuthen	9-9	35½
5. Kronach	9-9	33½
6. Bad Neustadt	9-9	32½
7. Kirchenlaibach	8-10	35½
8. Würzburg 2	*8-10*	*35*
9. Nordhalben	*4-14*	*31*
10. Prichsenstadt	*0-18*	*24*

Bezirksoberliga	MP	BP
1.SC Bamberg 2	**15-3**	**44**
2.Waldsassen/Wiesau	14-4	43
3.SC Höchstadt	**13-5**	**40½**
4.TV 1890 Hallstadt	11-7	42
5.SV Thiersheim	10-8	36
6.Hollfeld/Memmelsd.	10-8	34½
7.Weidhausen	8-10	37
8.SG Sonneberg	*6-12*	*32½*
9.Neustadt b. Coburg	*3-15*	*31*
10. SC Bamberg 3	*0-18*	*19½*

Bezirksliga West	MP	BP
1. Coburger SV	**17-1**	**52-20**
2. SK Michelau	12-6	45½-26½
3. Kronacher SK 2	12-6	42½-29½
4. SC Steinwiesen	11-7	39-33
5. Conc. Strullendorf	9-9	36-36
6. SC Höchstadt 2	8-10	32-40
7. TV Ebern	*7-11*	*30-42*
8. SG Sonneberg 2	*6-12*	*30-42*
9. SF Windheim	*4-14*	*30-42*
10. SV Seubelsdorf	*4-14*	*23-49*

Bezirksliga Ost	MP	BP
1. SK Helmbrechts	**14-4**	**46½-25½**
2. SF Kirchenlamitz	14-4	43½-28½
3. TS Bayreuth	14-4	43-29
4. FC Marktleuthen 2	14-4	42½-29½
5. SK Kulmbach 2	11-7	35-37
6. SK Mitterteich	7-11	32½-39½
7. PTSV SK Hof 2	7-11	32-40
8. ATSV Oberkotzau	6-12	32½-39½
9. Konradsr./Weißens.	*2-16*	*27½-44½*
10.Tröstau/Mehlmeisel	*1-17*	*25-47*

Kreisklasse A Bamberg	MP	BP
1. SG Zapfendorf/PSV	**19 - 1**	**57½ - 22½**
2. SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	16 - 4	49½ - 30½
3. TV Hallstadt 2	10 - 10	39½ - 40½
4. SG Hirschaid/Walsdorf	7 - 13	35 - 45
5. SC 1868 Bamberg 4	4 - 16	32½ - 47½
6. SC Höchstadt 3	4 - 16	26 - 54

Saison 2010/2011: Alle Infos

SC Höchstadt wieder mit drei Achter-Teams – Hö1 chancenloser Aufsteiger? Kann sich Hö2 erneut retten? – Punktet Hö3 in Kreisklasse A diesmal mehr?

1. Mannschaft

Regionalliga Nord-West

2. Mannschaft

Bezirksliga Oberfranken West

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (1, 1)	Sebastian Dietze	2128
2 (3, 3)	Tobias Schwarzmann	2009
3 (2, 2)	Janusz Gorniak	1904
4 (5, 4)	Gerhard Leicht MF	1801
5 (6, 15)	Christopher Heckel	1755
6 (4, 6)	Alfred Götzel	1750
7 (7, 7)	Wolfgang Paulini	1702
8 (12, 11)	Holger Schwarzmann	1734
9 (9, 5)	Felix Menzel	1776
10 (11, 12)	Reiner Schulz	1738
11 (14, 19)	Karsten Theiss	1692
12 (8, 8)	Dr. Walter Schmidt	1687
13 (15, 13)	Paul Hartenfels	1668
14 (16, 14)	Peter Metzner	1688
15 (17, --)	Lukas Schulz	1612
16 (18, --)	Horst Schulz	1509
17 (13, --)	Rüdiger Roppelt	1466
18 (19, 17)	Bernd Müller	1565
19 (20, --)	Christian Koch	1500
20 (--, --)	Alexander Mönius	1410

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

Brett	Name	DWZ
1 (1, --)	Felix Menzel	1776
2 (3, 2)	Reiner Schulz MF	1738
3 (6, 9)	Karsten Theiss	1692
4 (--, --)	Dr. Walter Schmidt	1687
5 (7, 3)	Paul Hartenfels	1668
6 (8, 4)	Peter Metzner	1688
7 (11, 17)	Lukas Schulz	1612
8 (9, 11)	Peter Meier	1556
9 (5, 18)	Rüdiger Roppelt	1466
10 (13, 20)	Horst Schulz	1509
11 (15, 19)	Christian Koch	1500
12 (10, 7)	Bernd Müller	1565
13 (14, 13)	Peter Grüßner	1442
14 (19, --)	Alexander Mönius	1410
15 (18, --)	Björn Sailer	1347
16 (16, 15)	Dr. Robert Koch	1330
17 (20, 16)	Josef Maier	1314
18 (--, --)	Michael Kröger	1184
19 (--, --)	Wolfgang Schätzko	1053
20 (--, --)	Oliver Mönius	932

Stamm-Mannschaft und Reservebank

Hö1 ist seit vielen Jahren ein eingespieltes Team. Sebastian Dietze ist seit über 10 Jahren an Brett 1, wird jedoch erneut einige Spiele fehlen. Stadtmeister Tobias Schwarzmann hat mit Janusz Gorniak erstmals das Brett getauscht. Mit **Mannschaftsführer Gerhard Leicht**, Christopher Heckel, Alfred Götzel und Wolfgang Paulini sind routinierte Spieler auf Position 4 bis 7, danach folgt erstmals Holger Schwarzmann, der zuvor Chef von Hö2 war. Dr. Walter Schmidt kommt nun als Joker nur noch vereinzelt ins Team, agiert freiwillig weiter hinten.

In-der-Ferne-Student Jan Volkert wurde nicht mehr aufgestellt, dafür ist Jugendtalent Alexander Mönius erstmals auf der Reservebank. Auf Brett 10 bis 20 gab es durchweg kleine Verschiebungen, denn die starken Jugendlichen Karsten Theiss, Lukas Schulz und Christian Koch rücken weiter nach vorne. Gut so!

Oha, hier wurde alles durcheinander geworfen, niemand hat sein Brett behalten. Holger Schwarzmann stieg zu Hö1 auf, dafür kommt Routinier Dr. Walter Schmidt in die Stamm-Mannschaft. Felix Menzel und **Mannschaftsführer Reiner Schulz** treffen vorne auf die Giganten der gegnerischen Teams, werden es erneut schwer haben. Jugendtalent Karsten Theiss soll sich an Brett 3 beweisen. Große Hoffnungen beruhen auch auf Lukas Schulz, der sich einen Stammplatz verdient hatte. Rüdiger Roppelt wird als Brett 9 oftmals eingesetzt werden, denn Ausfälle sind garantiert. Gar nicht mehr im Aufgebot sind Jan Volkert, Robert Röder und Hermann Bauer, dafür sind Michael Kröger (klasse Saison für Hö3), Wolfgang Schätzko und Oliver Mönius dabei.

Auf der Ersatzbank ist der Aufstieg der Youngster Christian Koch und Alexander Mönius bemerkenswert, sie werden ihren Weg weiterhin gehen.

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-8

1848 (Vorjahre: 1864, 1843, 1860, 1854, 1882, 1849, 1842, 1841, 1860, 1854, 1880)

1677 (Vorjahre: 1654, 1593, 1635, 1690, 1698, 1695, 1699, 1704, 1674, 1705, 1683)

3. Mannschaft

Kreisklasse A Bamberg

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (--, 16)	Rüdiger Roppelt	1466
2 (3, 20)	Horst Schulz	1509
3 (5, 17)	Christian Koch	1500
4 (6, 5)	Peter Grüßner	1442
5 (2, 2)	Hermann Bauer	1527
6 (11, --)	Alexander Mönius	1410
7 (10, 12)	Björn Sailer	1347
8 (9, 10)	Dr. Robert Koch	1330
9 (4, 7)	Martin Lenz	1454
10 (7, 8)	Robert Röder	1402
11 (8, 13)	Josef Maier MF	1314
12 (12, --)	Michael Kröger	1184
13 (15, --)	Wolfgang Schätzko	1053
14 (16, --)	Simon Reuß	1029
15 (18, --)	Oliver Mönius	932
16 (17, --)	Lukas Kraus	982
17 (19, 19)	Christof Munz	975
18 (20, --)	Simon Wasel	899
19 (--, --)	Timo Geißler	811
20 (--, --)	Horthense Kittel	--

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

Stammspieler und Reserve

Auch bei unserer 3. Mannschaft wurde viele verändert, u.a. tritt nun Rüdiger Roppelt am Spitzenbrett an. Lukas Schulz spielt hingegen nur noch für Hö1 und Hö2, fehlt unserer Dritten sicherlich. Beim Mix aus Schülern, Erwachsenen und Senioren ist es geblieben, die Senioren finden sich jedoch weiter hinten wieder. Dort müssen sie mit ihrer Routine eifrig punkten, denn an den ersten drei Brettern wird es ganz schwer. Horst Schulz und Christian Koch haben derzeit viel Spielpraxis, hoffentlich erzielen sie an Brett 2 und 3 gute Ergebnisse.

Der DWZ-Schnitt ist abermals gesunken, das hat aber freilich noch nichts zu bedeuten. Das tatsächliche Aufgebot ca. ab Brett 6 wird sicherlich „zusammengewürfelt", da viele Spieler oben aushelfen müssen oder ausfallen werden. Auch unser Jugendspieler Michael Kröger wird nach toller Vorsaison oft spielen. Eigentlich darf und soll jeder ran, der die Zeit und die Motivation dafür hat. Unsere 3. Mannschaft ist ja unser Spaß-Team, kann aus der untersten Liga nicht absteigen.

Mannschaftsführer Josef Maier hat mit Horthense Kittel auch eine erfahrene Frau im Kader, sie ist erstmals auf Brett 20 aufgestellt. Klasse!

DWZ-Durchschnitt Brett 1-8

1441 (Vorjahre: 1457, 1572, 1588, 1587, 1489)

Terminplan: SC Höchstadt 3

Kreisklasse A Bamberg

Runde 1 am 10.10.2010

SG Hirschaid / Walsdorf - TV Hallstadt 2
Hollfeld / Memmelsdorf 2 - SC Höchstadt 3
SC 1868 Bamberg 4 - TV Ebern

Runde 2 am 24.10.2010

TV Hallstadt 2 - TV Ebern
SC Höchstadt 3 - SC 1868 Bamberg 4
SG Hirschaid / Walsdorf - SG Hollfeld / Memmelsdorf 2

Runde 3 am 14.11.2010

SG Hollfeld / Memmelsdorf II - TV Hallstadt II
SC 1868 Bamberg IV - SG Hirschaid/Walsdorf
TV Ebern - SC Höchstadt 3

Runde 4 am 28.11.2010

TV Hallstadt 2 - SC Höchstadt 3
SG Hirschaid / Walsdorf - TV Ebern
SG Hollfeld / Memmelsdorf 2 - SC 1868 Bamberg 4

Runde 5 am 12.12.2010

SC 1868 Bamberg 4 - TV Hallstadt 2
TV Ebern - SG Hollfeld / Memmelsdorf 2
SC Höchstadt 3 - SG Hirschaid / Walsdorf

Runde 6 am 16.01.2011

TV Hallstadt 2 - SG Hirschaid / Walsdorf
SC Höchstadt 3 - SG Hollfeld / Memmelsdorf 2
TV Ebern - SC 1868 Bamberg 4

Runde 7 am 06.02.2011

TV Ebern - TV Hallstadt II
SC 1868 Bamberg 4 - SC Höchstadt 3
SG Hollfeld / Memmelsdorf 2 - SG Hirschaid / Walsdorf

Runde 8 am 27.02.2011

TV Hallstadt 2 - SG Hollfeld / Memmelsdorf 2
SG Hirschaid / Walsdorf - SC 1868 Bamberg 4
SC Höchstadt 3 - TV Ebern

Runde 9 am 20.03.2011

SC Höchstadt 3 - TV Hallstadt 2
TV Ebern - SG Hirschaid / Walsdorf
SC 1868 Bamberg 4 - SG Hollfeld / Memmelsdorf 2

Runde 10 am 03.04.2011

TV Hallstadt 2 - SC 1868 Bamberg 4
SG Hollfeld / Memmelsdorf 2 - TV Ebern
SG Hirschaid / Walsdorf - SC Höchstadt 3

Terminplan der Höchstadter Mannschaften: SC Höchstadt 1 und 2

Regionalliga Nord-West

1. Runde am 10.10.2010

Bad Neustadt 1	-	Marktleuthen 1
TSV Kirchenlaibach	-	Kronacher SK 1
Klingenberg/Main 1	-	Mainaschaff 1
SC Bamberg 2	-	Kitzingen 1
SC Höchstadt 1	**-**	**PTSV-SK Hof 1**

2. Runde am 24.10.2010

Marktleuthen 1	-	PTSV-SK Hof 1
Kitzingen 1	**-**	**SC Höchstadt 1**
Mainaschaff 1	-	SC Bamberg 2
Kronacher SK 1	-	Klingenberg/Main 1
Bad Neustadt 1	-	TSV Kirchenlaibach

3. Runde am 14.11.2010

TSV Kirchenlaibach	-	Marktleuthen 1
Klingenberg/Main 1	-	Bad Neustadt 1
SC Bamberg 2	-	Kronacher SK 1
SC Höchstadt 1	**-**	**Mainaschaff 1**
PTSV-SK Hof 1	-	Kitzingen 1

4. Runde am 12.12.2010

Marktleuthen 1	-	Kitzingen 1
Mainaschaff 1	-	PTSV-SK Hof 1
Kronacher SK 1	**-**	**SC Höchstadt 1**
Bad Neustadt 1	-	SC Bamberg 2
TSV Kirchenlaibach	-	Klingenberg/Main 1

5. Runde am 16.01.2011

Klingenberg/Main 1	-	Marktleuthen 1
SC Bamberg 2	-	TSV Kirchenlaibach
SC Höchstadt 1	**-**	**Bad Neustadt 1**
PTSV-SK Hof 1	-	Kronacher SK 1
Kitzingen 1	-	Mainaschaff 1

6. Runde am 06.02.2011

Marktleuthen 1	-	Mainaschaff 1
Kronacher SK 1	-	Kitzingen 1
Bad Neustadt 1	-	PTSV-SK Hof 1
TSV Kirchenlaibach	**-**	**SC Höchstadt 1**
Klingenberg/Main 1	-	SC Bamberg 2

7. Runde am 27.02.2011

SC Bamberg 2	-	Marktleuthen 1
SC Höchstadt 1	**-**	**Klingenberg/Main 1**
PTSV-SK Hof 1	-	TSV Kirchenlaibach
Kitzingen 1	-	Bad Neustadt 1
Mainaschaff 1	-	Kronacher SK 1

8. Runde am 20.03.2011

Marktleuthen 1	-	Kronacher SK 1
Bad Neustadt 1	-	Mainaschaff 1
TSV Kirchenlaibach	-	Kitzingen 1
Klingenberg/Main 1	-	PTSV-SK Hof 1
SC Bamberg 2	**-**	**SC Höchstadt 1**

9. Runde am 10.04.2011

SC Höchstadt 1	**-**	**Marktleuthen 1**
PTSV-SK Hof 1	-	SC Bamberg 2
Kitzingen 1	-	Klingenberg/Main 1
Mainaschaff 1	-	TSV Kirchenlaibach
Kronacher SK 1	-	Bad Neustadt 1

Bezirksliga Oberfranken West

1. Runde am 10.10.2010

TSV Tettau	**- SC Höchstadt 2**
Coburger SV 2	- SC Bamberg 3
SC Steinwiesen	- Concordia Strullendorf
Kronacher SK 2	- SG Bamberg / Zapfendorf
SV Neustadt bei Coburg	- SK Michelau

2. Runde am 24.10.2010

SC Höchstadt 2	**- SK Michelau**
SG Bamberg / Zapfendorf	- SV Neustadt bei Coburg
Concordia Strullendorf	- Kronacher SK 2
SC Bamberg 3	- SC Steinwiesen
TSV Tettau	- Coburger SV 2

3. Runde am 14.11.2010

Coburger SV 2	**- SC Höchstadt 2**
SC Steinwiesen	- TSV Tettau
Kronacher SK 2	- SC Bamberg 3
SV Neustadt bei Coburg	- Concordia Strullendorf
SK Michelau	- SG Bamberg / Zapfendorf

4. Runde am 28.11.2010

SC Höchstadt 2	**- SG Bamberg / Zapfendorf**
Concordia Strullendorf	- SK Michelau
SC Bamberg 3	- SV Neustadt bei Coburg
TSV Tettau	- Kronacher SK 2
Coburger SV 2	- SC Steinwiesen

5. Runde am 16.01.2011

SC Steinwiesen	**- SC Höchstadt 2**
Kronacher SK 2	- Coburger SV 2
SV Neustadt bei Coburg	- TSV Tettau
SK Michelau	- SC Bamberg 3
SG Bamberg / Zapfendorf	- Concordia Strullendorf

6. Runde am 06.02.2011

SC Höchstadt 2	**- Concordia Strullendorf**
SC Bamberg 3	- SG Bamberg / Zapfendorf
TSV Tettau	- SK Michelau
Coburger SV 2	- SV Neustadt bei Coburg
SC Steinwiesen	- Kronacher SK 2

7. Runde am 27.02.2011

Kronacher SK 2	**- SC Höchstadt 2**
SV Neustadt bei Coburg	- SC Steinwiesen
SK Michelau	- Coburger SV 2
SG Bamberg / Zapfendorf	- TSV Tettau
Concordia Strullendorf	- SC Bamberg 3

8. Runde am 20.03.2011

SC Höchstadt 2	**- SC Bamberg 3**
TSV Tettau	- Concordia Strullendorf
Coburger SV 2	- SG Bamberg / Zapfendorf
SC Steinwiesen	- SK Michelau
Kronacher SK 2	- SV Neustadt bei Coburg

9. Runde am 10.04.2011

SV Neustadt bei Coburg	**- SC Höchstadt 2**
SK Michelau	- Kronacher SK 2
SG Bamberg / Zapfendorf	- SC Steinwiesen
Concordia Strullendorf	- Coburger SV 2
SC Bamberg 3	- TSV Tettau

Aussichten und Wissenswertes vor dem ersten Spieltag

Hö1

Als Dritter war Hö1 noch aufgestiegen (da Kulmbach verzichtete und die SG Waldsassen / Wiesau nicht darf). Nur 2005/06 spielten wir bereits in der Regionalliga, holten 0:18 Punkte. Gegen wen sollte diesmal etwas drin sein?! Vielleicht gegen Mainaschaff oder Bamberg 2, sonst wohl kaum.
Wer Meister wird – ob die Absteiger Klingenberg oder Kitzingen oder die starken Hofer – ist für uns egal.
Prognose: Höchstadt 1 wird als klarer Außenseiter oft verlieren, aber auch manchmal überraschen. Mit 2:16 Punkten ist aber wohl nur das Tabellenschlusslicht realistisch.

Hö2

Das wird wieder eine harte Saison, die bisherige Fahrstuhlmannschaft Hö2 will sich in der BzW festsetzen. Wir sind einer der Abstiegskandidat, wohl zusammen mit Tettau, Strullendorf, Coburg 2 und der SG Bamberg / Zapfendorf. Das Auftaktduell in Tettau ist bereits vorentscheidend. Gegen die Top-Teams Bamberg 3, Michaelau und Kronach 2 ist hingegen nur mit Glück Zählbares möglich. Viel wird an Brett 1 bis 3 hängen, hier punkten wir stets am wenigsten, weil die Gegner hier oftmals deutlich stärker als wir sind.
Prognose: Höchstadt 2 zittert bis zum Schluss und holt 8:10 Punkte.

Hö3

Favorit in der Sechserliga ist der TV Ebern, der nun statt Zapfendorf mitmischt. Hö3 gehört sicherlich erneut zu den Kellerkandidaten. In den 10 Runden der Hin- und Rückrunde können wir nur bestehen, wenn es nur wenige Ausfälle gibt (aber: 24 Spieler müssen gleichzeitig antreten). Das könnte das ganze Team motivieren und uns einen guten Mittelplatz sichern. Wichtig sind Jugend, Erwachsene und Senioren gleichermaßen.
Prognose: Höchstadt 3 steigert sich und landet mit 7:13 Punkten auf dem vierten Rang.

Auf- & Abstieg

Nur der Meister (ermittelt nach MP = Mannschaftspunkten, dann BP = Brettpunkten) steigt auf. In den Bezirksligen steigen vorauss. drei von zehn Teams ab (in die BzL West / Ost bzw. die jeweilige Kreisklasse). Aus der Kreisklasse A steigt keiner ab, da die Kreisklasse B derzeit nicht existiert. Der Meister kommt in die BzW.

6 Aufsteiger

Sechs Höchstadter spielen ab jetzt viel weiter vorne: Holger Schwarzmann ist neuer Stammspieler für Hö1. Karsten Theiss steht nun auf Brett 3 bei Hö2. Lukas und Horst Schulz sowie Christian Koch und Alexander Mönius rutschen nach oben, in allen 3 Teams. Neu dabei sind Timo Geißler und Horthense Kittel. Klasse!

Presse

Ergebnisse, Tabellen und Berichte sind jeden Spieltag ab ca. 18 Uhr auf unserer Homepage, auf www.schachbezirk-oberfranken.de und http://claus-kuhlemann.homepage.t-online.de/index.htm abzurufen. Alle Einzelergebnisse findet ihr dort auch. Fränkischer Tag und Nordbayerische Nachrichten berichten ausführlich von unseren Spielen, meist dienstags.

Spieltag

Spieltag ist immer sonntags, ab 9 Uhr. Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, dann eine Stunde für den Rest. Um 15 Uhr ist Schluss. Die Höchstadter Heimspiele finden im im Haus der Vereine oder im Vereinslokal statt. Alle drei Teams haben identische Spieltage, bis auf Spieltag 4. Zuschauer sind natürlich immer herzlich willkommen!

Spielgemein…

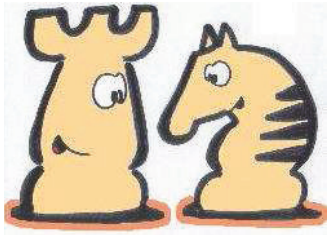
Viel war zuletzt los in Oberfranken – am grünen Tisch. Einige Clubs wollten Spielgemeinschaften gründen, bekamen aber kein grünes Licht. Im Juni wurden auf der Mitgliederversammlung strengere Regeln verkündet. Da bleiben wir doch lieber alleine, machen diese „Fusionitis" nicht mit.

Kreis Bamberg

Der Schachkreis Bamberg schwächelt unverändert: Nur 6 Teams spielen in der Kreisklasse A, die Kreisklasse B wurde 2009 aufgelöst. Vor 5 Jahren waren noch 14 Teams dabei, jetzt gibt es immer mehr Spielgemeinschaften und immer weniger zweite und dritte Mannschaften… Besserung nicht in Sicht.

Toleranzzeit

Der Weltschachverband FIDE hat 2008 festgelegt, dass die Toleranzzeit künftig 0 Minuten beträgt: Wer bei Rundenbeginn nicht am Brett sitzt, verliert sofort. Dies gilt u.a. in der Bundesliga. In Oberfranken gelten hingegen jetzt 30 Minuten Toleranzzeit, statt 60 Minuten wie bis 2008.



Vorfreude!
Die Saison startet am 10. Oktober!

⇩ Janusz Gorniak – mit Übermut in der neuen Saison?

Expertenmeinungen zur neuen Saison

Holger Schwarzmann:

„Meine Prognose zur kommenden Saison für Höchstadt 1 und 2:
1. Mannschaft: Bei unserem zweiten Gastspiel in der Regionalliga Nord-West sind wir wieder Abstiegskandidat Nummer 1. Als Mannschaftsziel sollte der erste Mannschaftspunkt in der Regionalliga angepeilt werden. Zudem sollte es möglich sein, keinen Mannschaftskampf zu null zu verlieren. Angesichts der Gegnerstärke könnte jeder Höchstadter Spieler mit einem persönlichen DWZ-Plus aus der Saison gehen.
2. Mannschaft: Ich hoffe, dass unsere zweite Mannschaft den Klassenerhalt wiederholen kann. Zwar kann ich persönlich nicht mithelfen, aber ich bin mir sicher, dass unsere Youngster Lukas Schulz und Christian Koch (evtl. auch schon Alexander Mönius) die nötigen Punkte beisteuern werden."

Gerhard Leicht:

„Nach dem doch überraschenden Aufstieg der ersten Mannschaft, können wir die Saison ganz locker angehen, da wir ja für alle als Absteiger gelten. So haben wir die Möglichkeit unsere Jugend einsetzen zu können, damit sie sich noch mehr steigern. Und deswegen habe ich auch eine kleine Hoffnung, dass uns doch die eine oder andere Überraschung gelingen könnte.
Das wichtigste Saisonziel ist aber der Klassenerhalt der 2. Mannschaft. Ganz interessant wird auch der Auftritt unseren U20-Jugend in der Landesliga Nord."

Tobias Schwarzmann:

„Zur 1. Mannschaft: Die Saison können wir locker angehen, da wir krasser Außenseiter sind. Einen Abstieg ohne einen Mannschaftspunkt zu erzielen, müssen wir in unserem zweiten Regionalligajahr verhindern. Am besten ist es, den Sieg gegen Bamberg 2 zu wiederholen.
Zur 2. Mannschaft: Das wird wieder eine sehr schwierige Aufgabe den Klassenerhalt zu schaffen. Ich bin da aber sehr zuversichtlich, denn unsere jungen Spieler finden sich mit jedem weiteren Jahr in der Bezirksliga immer bester zurecht."

Reiner Schulz:

„Hö1: Vielleicht ist ein Überraschungs-sieg möglich. Ansonsten gilt es, die Niederlagen erträglich zu halten und Erfahrungen und DWZ zu sammeln.
Hö2: Hoffentlich werden nicht zu viele Spieler für Hö1 gebraucht, so dass wir immer mit einer guten Mannschaft antreten können. Dann müsste es wie im letzten Jahr wieder knapp für den Klassenerhalt reichen.
Hö3: 24 Spieler an einem Tag zu motivieren wird ganz schwierig. Trotzdem sollten wir anstreben, möglichst komplett zu spielen und unsere jungen Spieler Erfahrungen sammeln zu lassen. Aber auch unsere Senioren müssen mithelfen. Vielleicht kommt dann auch der eine oder andere Mannschaftspunkt zustande.
U20 Bayern: Auch hier wird es schwer. Wenn unsere Stammbesetzung in allen Spielen zur Verfügung steht, sollte jedoch ein Mittelplatz möglich sein.
U14 Oberfranken: Es sollte versucht werden, den Titel zu verteidigen. Mit Lukas, Christian, Alexander und Oliver oder David ist dies möglich.
U-12 Bayern: Ein neue Mannschaft wird es schwer haben, denn Alexander fehlt jetzt. Ziel ist, die erste Runde zu überstehen."

Felix Menzel:

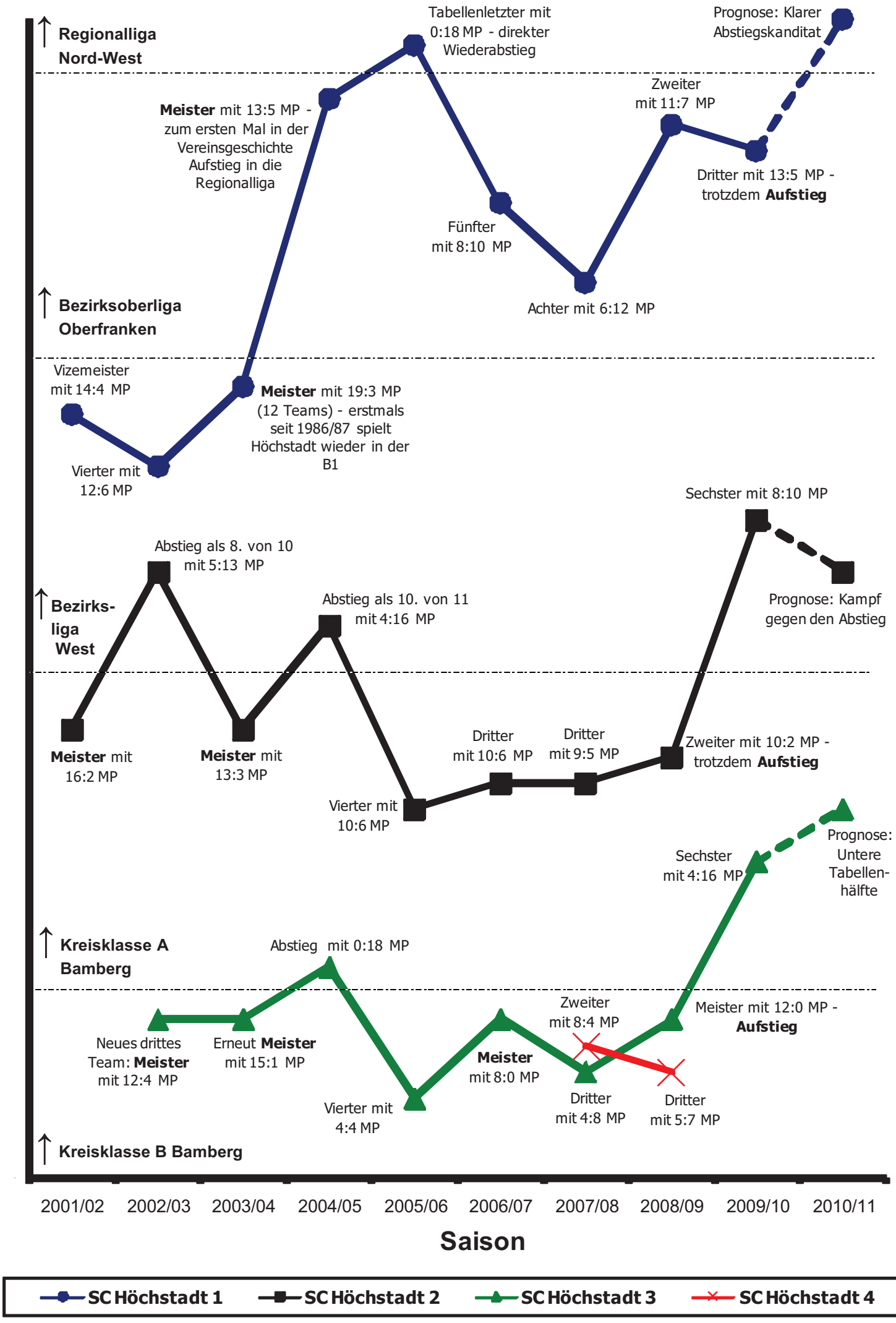
„Die Erste wird es schwer haben, aber vielleicht sind wir ja für eine Überraschung gut – und schlechter als beim letzten Versuch können wir gar nicht abschneiden. Die Zweite sollte es wieder schaffen können, die Klasse zu halten. Vielleicht gewinne ich auf Brett 1 ja auch eine Partie, wenn ich sie zuende spielen würde, statt aus taktischen Gründen das Remis anzunehmen. Mein Ziel bleiben 30%. Aber die Qualität, uns in der Liga zu halten, haben wir auf jeden Fall. Die Dritte kann, wenn sie nicht wieder durch Aufrücken so gebeutelt wird, auch mitspielen – aber dort zählt vor allem die Spielpraxis."

Sebastian Dietze:

„Höchstadt 1 sollte 3 Mannschafts-punkte schaffen, das wären 3 mehr als zuvor in der Regionalliga. Ich will zumindest 2 Partien gewinnen, das wären 2 mehr als zuvor. Oha. Der Abstieg ist aber eingeplant, da hat niemand etwas dagegen.
Viel wichtiger ist der Klassenerhalt unserer 2. Mannschaft, sie ist das Bindeglied zwischen den Top-Spielern und dem restlichen Schachclub. Ein Abstieg in die Kreisklasse wäre sehr bitter. Dank unserer aufstrebenden Jugend bin aber zuversichtlich, dass es reicht. Höchstadt 3 sehe ich ebenfalls als wichtigen Faktor, hier muss vollständig angetreten und eifrig gepunktet werden. Den letzten Platz der Vorsaison vergessen wir bitte ganz schnell."

Christoph Kastner:

(1. Vorsitzender des SC Bamberg)
„Ich kann etwas zu den Höchstadter Teams sagen. Hö1: Die beiden Aufsteiger aus unserem Kreis (Ba2 und Hö1) werden sich in der RL West gewaltig strecken müssen, um den Klassenerhalt zu schaffen. Neben dem Klassenerhalt ist für uns Bamberger natürlich - bei aller Freundschaft – ein großes Ziel, Höchstadt im direkten Duell und am Saisonende hinter uns zu lassen! Favorit müsste Bad Neustadt sein. Hö2: Der Absteiger Ba3 kommt in die BL West, wo Hö2 schon auf uns wartet. Wir streben einen sicheren Platz im (vorderen) Mittelfeld an. Für Höchstadt wird es wohl ein Kampf um den Klassenerhalt, zu dem wir - außer im direkten Duell - natürlich die Daumen drücken. Wir fahren lieber nach Höchstadt als nach Tettau! :-) Top-Favoriten auf den Aufstieg sind Neustadt und Michelau. Hö3: Hö3 und Ba 4 nehmen an der Kreisklasse teil, die wieder nur aus 6 Mannschaften besteht. Top-Favorit ist Ebern. Der Rest kämpft um die Plätze 2-6, wobei es hauptsächlich darauf ankommt, wie viele Ersatzspieler nach oben abgegeben werden müssen. Noch zu Bamberg 1: Nachdem wir uns ja vor einiger Zeit von unseren Legionären getrennt haben, wird es wieder eine schwierige Saison. Ba1 kämpft um den Klassenerhalt in der Landesliga Nord, hofft aber darauf, durch Kampfgeist und gutes Mannschaftsklima den Kampf siegreich gestalten zu können. Aufstiegsfavoriten dürften die Absteiger Zirndorf und NT Nürnberg 2 sein."


Regionalliga Nord-West
Bezirksoberliga Oberfranken
Bezirks-liga West
Kreisklasse A Bamberg
Kreisklasse B Bamberg
Vizemeister mit 14:4 MP
Vierter mit 12:6 MP
Meister mit 19:3 MP (12 Teams) - erstmals seit 1986/87 spielt Höchstadt wieder in der B1
Meister mit 13:5 MP - zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Aufstieg in die Regionalliga
Tabellenletzter mit 0:18 MP - direkter Wiederabstieg
Fünfter mit 8:10 MP
Achter mit 6:12 MP
Zweiter mit 11:7 MP
Dritter mit 13:5 MP - trotzdem Aufstieg
Prognose: Klarer Abstiegskanditat
Meister mit 16:2 MP
Meister mit 13:3 MP
Abstieg als 8. von 10 mit 5:13 MP
Abstieg als 10. von 11 mit 4:16 MP
Vierter mit 10:6 MP
Dritter mit 10:6 MP
Dritter mit 9:5 MP
Zweiter mit 10:2 MP - trotzdem Aufstieg
Sechster mit 8:10 MP
Prognose: Kampf gegen den Abstieg
Neues drittes Team: Meister mit 12:4 MP
Erneut Meister mit 15:1 MP
Abstieg mit 0:18 MP
Vierter mit 4:4 MP
Meister mit 8:0 MP
Zweiter mit 8:4 MP
Dritter mit 4:8 MP
Dritter mit 5:7 MP
Sechster mit 4:16 MP
Meister mit 12:0 MP - Aufstieg
Prognose: Untere Tabellen-hälfte
2001/02
2002/03
2003/04
2004/05
2005/06
2006/07
2007/08
2008/09
2009/10
2010/11
Saison
SC Höchstadt 1
SC Höchstadt 2
SC Höchstadt 3
SC Höchstadt 4

Simultan mit GM Viktor Kortschnoi in Bamberg

24 Siege, 5 Remis und nur eine Niederlage für den ehemaligen Vizeweltmeister – Sebastian Dietze mit Remis

BAMBERG – Unsere Schachfreunde vom SC Bamberg hatten am 19. Juni ein besonderes Schmankerl zu bieten: Im Rahmen der Neurowoche fand im Bamberger Klinikum ein Vortrag von GM Dr. Helmut Pfleger (Die Stimme des deutschen Schachs) zum Thema Schach und Altern und anschließend ein Simultan mit GM Viktor Kortschnoi statt. Der 79-jährige ehemalige Vizeweltmeister und Seniorenweltmeister begeisterte alle Spieler und Zuschauer. Rund 100 Schachfreunde aus Nah und Fern fanden sich in Bamberg ein. Sebastian Dietze wagte sich ans Brett, leider gänzlich ohne Höchstadter Unterstützung. Das Foto rechts zeigt ihn in der Schlussphase gegen Kortschnoi, GM Dr. Pfleger kiebitzt beim Endspiel.

Kortschnoi spielte simultan gegen 30 Spieler, 4 Stunden und 45 Minuten lang ohne Sitz- oder Trinkpause. U.a. Stefan Krug (spielte in der Jugend beim SC Höchstadt, ist schon lange in Bamberg aktiv), Kreisspielleiter Claus Kuhlemann, Bamberg-Vorstand Christoph Kastner und der Sonneberger Franz Geisensetter waren mit dabei. Als einer der letzten verbliebenen Spieler konnte Dietze ein Remis „erbeuten"; nach der schottischen Eröffnung stand er zunächst lausig, erst nach 3 Stunden kam er wieder auf die Remisstraße; nach 39 Zügen willigte Kortschnoi grimmig ins Remis ein. Den einzigen Sieg heimste Prof. Peter Krauseneck mit einer französischen Verteidigung ein; Krauseneck war gleichzeitig auch einer der Initiatoren der überaus gelungenen Veranstaltung. Links überreicht er Kortschnoi nach Simultanende einige Bamberger Präsente und dankte den teilnehmenden Schachfreunden.

FT vom 21.6.2010

Großer Bahnhof für einen der Größten am Schachbrett

BESUCH Der Schachgroßmeister und frühere Vizeweltmeister Viktor Kortschnoi weilte anlässlich der Neurowoche in Bamberg.

VON UNSEREM MITARBEITER **HARALD RIEGER**

Bamberg – Auf Einladung von Professor Peter Krauseneck und dem Schachclub 1886 Bamberg stattete der Schach-Großmeister Viktor Kortschnoi mit seiner Frau Petra der Domstadt einen Besuch ab. Dabei trat er im Rahmen der ersten Neurowoche im Klinikum am Bruderwald simultan gegen 30 Schachgegner an. Zuvor hatte ihn Stadtrat Helmut Müller (CSU), der den verhinderten Oberbürgermeister vertrat, im Alten Rathaus in Empfang genommen.

„Mit sechs Jahren hat mir mein Vater das Schachspielen beigebracht. Aber das eigentliche Schachfieber hat mich im Alter von zwölf Jahren erfasst", berichtete der inzwischen 79-jährige Vizeweltmeister beim Empfang. Was hätte er auch anderes machen sollen, scherzte er: denn die musikalische Ader seiner Mutter, die Pianistin war, hatte er nicht geerbt. Daher habe er auf Flohmärkten und in Bibliotheken immer Ausschau nach Schachbüchern gehalten, die er dann regelrecht verschlang.

Im Alter von 24 erreichte Kortschnoi den Großmeistertitel und lebte fortan als Profi-Schachspieler in der ehemaligen UdSSR. „In alten Zeiten konnte man davon ganz gut leben. Denn Schach war hier sehr hoch angesehen und man verdiente teilweise mehr als ein Akademiker."

Viktor Kortschnoi und seine Frau Petra während des Empfangs im Alten Rathaus. Foto: HaR

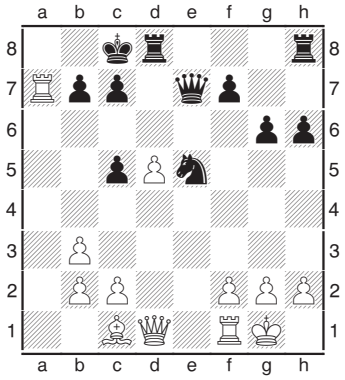
Nach zunehmenden Schwierigkeiten floh Kortschnoi jedoch 1976 als erster Großmeister nach Holland und später in die Schweiz, wo er auch heute noch lebt und wo er seine jetzige Frau Petra kennenlernte. „Meiner Frau habe ich viel zu verdanken, vor allem, dass sie mir stets eine Stütze war", berichtete der Schachmeister. So beispielsweise im Jahre 1978, als Kortschnoi auf den Philippinen gegen Anatoli Karpow zum WM-Kampf antrat, den er aber in der 32. Partie verlor.

Viktor Kortschnoi trat danach noch zweimal (1981 und 1983) gegen seinen Erzrivalen Karpow zum Weltmeisterkampf an. Aber jedesmal scheiterte er. Dennoch zählt der Schweizer in Insiderkreisen zu den „fünf Größten der Schachgeschichte". Gewann er doch Partien gegen nicht weniger als acht Weltmeister: Botwinnik, Tal, Smyslow, Petrosjan, Spassky, Fischer, Karpow sowie Kasparow.

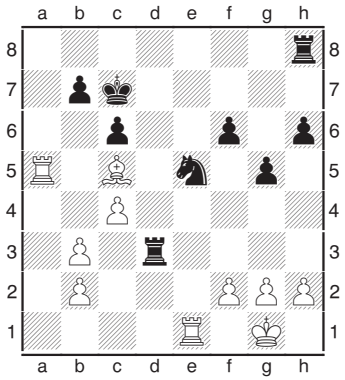
GM Viktor Kortschnoi – Sebastian Dietze

Simultanspiel mit 30 Spielern am 19.06.2010 im Klinikum Bamberg

17 Uhr, Kortschnoi ging von Brett zu Brett, variierte zwischen e2−e4, d2−d4 und c2−c4. Die Hoffnung auf eine langwierige, geschlossene Stonewall−Partie erledigte sich leider bereits im ersten Zug: **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4!** Schottisch ist eine meiner vielen Schwächen, bitte nicht weitersagen. Aber Kortschnoi hat's offenbar geahnt **3...exd4 4.Sxd4 Lc5 5.Sf5 g6 6.Se3 d6 7.Lc4 Le6 8.Lb3 Lxb3?! 9.axb3** Dass nun Schwarz in drei Zügen lang rochieren wird, ist skurril **9...Sf6 10.Sc3 De7 11.0-0 0-0-0 12.Sed5 Sxd5 13.exd5 Se5?** [13...Sb4] **14.Se4!** gewinnt einfach einen Bauern, weil auch noch Lc1-g5 droht **14...h6 15.Sxc5 dxc5 16.Txa7**



Schwarz ist bereits am Boden, mit Minusbauern und offener Königsstellung. Doch Weiß findet nun nicht immer den besten Zug, spekuliert zu sehr auf einen Angriff auf der a−Linie **16...Kb8 17.Ta4 c6** der d5−Bauer interessiert Kortschnoi nicht, er entwickelt sich und attackiert **18.Lf4 Txd5 19.Da1 Kc7 20.Te1 f6 21.Ta7 g5 22.Da5+ Kd6 23.Le3 Dc7 24.c4?!** [tauscht in ein ziemlich ausgeglichenes Endspiel ab; Weiß hätte die Damen im Spiel behalten sollen, z.B. 24.Dc3] **24...Dxa5 25.Txa5 Td3 26.Lxc5+ Kc7**



Weiß hat zwar seinen Mehrbauern zurückerobert, doch seine 3 Figuren stehen nicht mehr koordiniert. Der Läufer ist schwächer als der Springer, der Td3 ärgert kräftig − die Stellung ist ausgeglichen **27.Ta3 Td2 28.Lb4 Txb2 29.h4 Te8 30.Td1 Sxc4! 31.Lc3 Sxa3 32.Lxb2 Sb5 33.Lxf6 gxh4 34.Lxh4 Sc3 35.Td3 Sd5** Hier bietet Dietze Remis an, Kortschnoi grübelt und will noch spielen **36.Th3 Te6** [natürlich nicht 36...Th8? 37.Lg5 h5 38.g4] Weiß hat keinerlei Vorteil mehr, seine Bauern auf f− und g−Linie kommen nur schwer in Gang **37.Lg3+ Kd7 38.Th4 c5 39.f3 b5** Als eine der letzten Partien ist um 21.36 Uhr Schluss, ohne Pause. Remis! ½:½

21. Seebach-Open in Großenseebach

Drei Höchstadter spielten vom 3. bis 6. Juni beim Traditionsopen mit und landeten allesamt im Tabellenmittelfeld

GROßENSEEBACH – Bericht von **Rüdiger Roppelt**: Nur zu dritt (statt mit elf Höchstädtern im Vorjahr!) gingen wir beim 21. Seebach-Open an die Bretter. Viele Grüße von Turnierleiter Bernd Borel: Er würde sich auch in den kommenden Jahren eine starke Hö-Mannschaft wünschen! Während **Christopher Heckel** (rechts) und **Alfred Götzel** (links) in Runde 1 jeweils Gegner über 2000 DWZ bekamen, freute ich mich über einen in meiner „Kragenweite". Die Freude dauerte allerdings nur vier Stunden, dann war mein Läuferendspiel wie auch die Partien von Christopher und Alfred verloren. Ging ja schon mal gut los! Runde 2 begann mit der Ankündigung, dass das „beschleunigte" Schweizer-System wegen Computerfehler aufgehoben sei. Christopher und Alfred gewannen souverän – ich wurde von Saskia Zikeli (20 Jahre, 1996 DWZ) übelst verhauen. In den kommenden Runden 3 bis 6 bekam jeder mal sehr starke und schwächere Gegner. Meist mit dem erwarteten Resultat. Am Freitag stieg bei herrlichstem Wetter wieder der Grillabend mit Steaks, Bratwurst, Freibier (Janusz, das Fass wurde nicht leer!) und jede Menge „Blitz". In Runde 7 kam es zu einem dramatischen Showdown zwischen Christopher und Dr. Gerhard Schad vom SV Neustadt / Aisch. Christopher lief in Gewinnstellung (zwei verbundene Freibauern + Springer gegen nur einen Turm) die Zeit davon. Doch sein Gegner mit noch ca. 20 Min. Bedenkzeit „blitzte" einfach mit und vergaß die Partie mitzuschreiben. Christopher hatte noch 17 Sekunden als der Schiedsrichter die Partie unterbrach und diesen Regelverstoß mit zwei Minuten Zeitgutschrift für Christopher ahndete. Da er aber zuvor in akuter Zeitnot Fehler machte, konnte sich Dr. Schad noch in ein Remis retten. Es war auch die letzte Partie, die nach fünf Stunden beendet wurde. Mit je drei Siegen, einem Remis und drei Niederlagen können wir leben – es wären aber auch für alle 4 Punkte machbar gewesen.

Rüdiger Roppelt gewann 70 Euro als Ratingpreis.
unten: Blick in die Seebacher Mehrzweckhalle

Fränkischer Tag vom 14.06.2010

Vater muss Sohn gratulieren

SCHACH Alexander Seyb sichert sich bei den 21. Seebach-Open vor seinem punktgleichen Vater den Sparkassenpreis. Der Gesamtsieg geht an Christian Köpke vom SC Tarrasch München.

Großenseebach – Die 21. Seebach-Open in der Mehrzweckhalle in Großenseebach wurde mit 104 schachbegeisterten Spielern aus dem gesamten Bundesgebiet und Polen wieder zu einem großartigen Erfolg für den FSV Großenseebach. Das Turnier, das über dreieinhalb Tage lief, wurde von der Kreissparkasse Höchstadt unterstützt und fand in Christian Köpke vom SC Tarrasch München einen würdigen Sieger. Den Sparkassenpreis sicherte sich Alexander Seyb aus Großenseebach durch ein tolles Finish.

Als Favoriten mit den besten Wertungen gingen der Internationale Meister Henryk Dobosz (NWZ 2370) und Christian Köpke (2343) gefolgt vom Großenseebacher Alexander Seyb (2251) und vielen sehr guten Schachspielern in den Wettkampf über sieben Runden. Chancen rechneten sich auch Dieter Seyb (2208) und Mario Linsenmeyer (2155) aus Großenseebach aus. Der Schirmherr, Landrat Eberhard Irlinger, der Bürgermeister Bernhard Seeberger und der FSV-Abteilungsleiter Bernd Borel und der Vertreter der Sparkasse, Johann Hofmann, begrüßten die Spieler und wünschten ihnen Erfolg.

Bei den 21. Seebach-Open gab es viele Sieger. Foto: privat

Linsenmeyer leistet Widerstand

Mit dem FIDE-Schiedsrichter Wolfgang Fiedler sorgte der Erste Spielleiter von Bayern neben Alexander Schimmer und Oliver Puschak für Recht und Ordnung. Die Favoriten Henryk Dobosz und Christian Köpke trafen in Runde 5 aufeinander. Das Duell endete remis. Damit führte Christian Köpke mit 4,5 Punkten. In Runde 6 traf er auf den Jugendlichen Mario Linsenmeyer, der ebenfalls 4,5 Punkte in fünf Runden erkämpft hatte. Der Großenseebacher schlug sich wacker. Er machte aber unter Zeitdruck einen Fehler, den Köpke zum Sieg nutzte. In Runde 7 ließ der Münchner nichts mehr anbrennen und einigte sich mit Peter Seeger von Noris Tarrasch Nürnberg auf ein Unentschieden.

Sehr spannend ging es im Kampf um den Sparkassenpreis zu. Die Entscheidung fiel erst in der siebten Runde. Davor lagen FM Dieter Seyb und die Jugendlichen Alexander Seyb und Mario Linsenmeyer mit 4,5 Punkte gleichauf. Während Seyb Junior gegen den IM Dobosz antrat, hatte Linsenmeyer mit dem Jugendlichen Andreas Zametzer einen leichteren Gegner. Doch Linsenmeyer verlor überraschend, während Alexander Seyb ein Remis erkämpfte. Auch sein Vater spielte unentschieden, so dass der Sparkassenpreis wegen der besseren Buchholzwertung an Alexander Seyb ging.

Die Ratingpreise gingen an Rene Ederer, Daniel Kirch, Thomas Larisch, Udo Güldner, Vyachesl Babichev, Dr. Gerhard Schad und Rüdiger Roppelt. Den Preis für den besten Seniorenspieler erhielt Gernot Blum. Beste Spielerin wurde souverän Saskia Zikeli. Die besten Jugendlichen waren Tobias Quaschner (U18) und Robert Wagner (U14). Den Mannschaftspreis holte sich der SC Noris Tarrasch Nürnberg. Das Turnier endete mit der Ankündigung der 22. Seebach-Open, mit dem die Schachabteilung im nächsten Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert.

Die Gesamtwertung

Endstand: 1. Christian Köpke , 2. Henryk Dobosz, 3. Peter Seeger, 4. Florian Wagner, 5. Andreas Zametzer, 6. Vitali Promyshlyanskiy, 7. Alexander Seyb und Dr. Norbert Barth.

Nr.	Teilnehmer	NWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh	PktSum
1.	FM Köpke,Christian	2343	19S1	103W1	11S1	20W1	2S½	17W1	3S½	6.0	29.5	26.0
2.	IM Dobosz,Henryk	2370	23W1	79S1	12W1	8S½	1W½	11S1	7W½	5.5	30.5	24.0
3.	Seeger,Peter	2036	40W1	66S1	10W½	34S1	4W1	7S½	1W½	5.5	29.5	24.0
4.	FM Wagner,Florian	2235	51S1	99W1	21S1	9W½	3S0	30W1	22S1	5.5	27.0	23.0
5.	Zametzer,Andreas	1827	12W0	92S1	80W1	24S1	14W1	9W½	17S1	5.5	26.5	20.0
6.	Promyshlyanskiy,Vita	2181	42S1	37W1	18S0	31W1	30S½	21W1	19S1	5.5	25.5	21.5
7.	Seyb,Alexander	2251	41W1	63S1	16W1	17S½	8W½	3W½	2S½	5.0	29.5	23.0
8.	Barth,Norbert,Dr.	2233	26W1	65S1	14W1	2W½	7S½	19W½	9S½	5.0	29.5	23.0
9.	Ederer,Rene	2095	50W1	71S1	54W1	4S½	13W½	5S½	8W½	5.0	28.0	23.0
10.	FM Seyb,Dieter	2208	38S1	62W1	3S½	18W½	21S½	26W1	15W½	5.0	28.0	21.5
11.	Martin Fernandez,Rod	2070	49W1	29S1	1W0	33S1	35W1	2W0	38S1	5.0	27.5	21.0
12.	Rausch,Wolfgang	2073	5S1	64W1	2S0	47W1	26W½	23S½	35W1	5.0	27.5	20.5
13.	Krauß,Josef	2086	48S½	44W1	22S½	36W1	9S½	18W½	29S1	5.0	25.5	19.5
14.	Kirch,Florian	2038	36S1	81W1	8S0	83W1	5S0	47W1	32W1	5.0	24.5	20.0
15.	Blum,Gernot	2029	31S½	48W½	103s+	58W1	29S½	20W1	10S½	5.0	24.5	19.5
16.	Melzner,Lukas	2057	33W1	80S1	7S0	61W½	45S1	29W½	39W1	5.0	23.5	20.0
17.	Linsenmeyer,Mario	2155	39W1	70S1	25W1	7W½	18S1	1S0	5W0	4.5	29.5	23.0
18.	Quaschner,Tobias	2017	55W1	73S1	6W1	10S½	17W0	13S½	24W½	4.5	28.0	21.5
19.	Kirch,Daniel	1985	1W0	52S1	53W1	54S1	32W1	8S½	6W0	4.5	27.5	19.0
20.	Heimrath,Reiner	2181	35W1	84S1	30W1	1S0	25W½	15S0	46S1	4.5	27.0	20.5
21.	Walter,Florian	2024	69W1	72S1	4W0	49S1	10W½	6S0	52W1	4.5	26.0	19.5
22.	Seibold,Hubert,Dr.	2123	43W½	68S1	13W½	46S½	50W1	25S1	4W0	4.5	25.5	19.0
23.	Zikeli,Saskia	1996	2S0	59W1	99S½	62W1	31S1	12W½	27S½	4.5	25.5	17.0
24.	Miller,Eduard	2108	45S½	46W½	79S1	5W0	56S1	36W1	18S½	4.5	24.5	17.0
25.	Monninger,Moritz	2011	61S1	74W1	17S0	37W1	20S½	22W0	45S1	4.5	24.0	19.5
26.	Luther,Helmut	1962	8S0	87w+	63W1	82W1	12S½	10S0	55W1	4.5	24.0	17.5
27.	Bolduan,Sebastian	2082	52W½	43S0	28W1	44S½	40W1	49S1	23W½	4.5	23.5	16.0
28.	Meulner,Klaus	2062	44S½	31W0	27S0	60W1	62S1	53S1	43W1	4.5	22.5	13.5
29.	Larisch,Thomas	1543	100S1	11W0	48S1	38W1	15W½	16S½	13W0	4.0	27.5	18.5
30.	Rosin,Ralf	2020	47S1	57W1	20S0	56W1	6W½	4S0	33W½	4.0	26.5	19.0
31.	Güldner,Udo	1795	15W½	28S1	43W1	6S0	23W0	50S½	63W1	4.0	26.5	16.5
32.	Braun,Joachim	2131	46S½	45W1	34S½	42W1	19S0	44W1	14S0	4.0	24.5	18.0
33.	Yin,Stanley	1802	16S0	89W1	57S1	11W0	82S1	41W½	30S½	4.0	24.0	15.5
34.	Hofer,Stefan	1700	85W1	76S1	32W½	3W0	41S½	43S½	51W½	4.0	23.5	18.5
35.	Kuhlemann,Alexander	1949	20S0	77W1	75S1	67W1	11S0	61W1	12S0	4.0	23.5	17.0
36.	Hohner,Karl-Heinz	1799	14W0	95S1	66W1	13S0	63W1	24S0	70W1	4.0	23.5	15.0
37.	Babichev,Vyacheslav	1660	97W1	6S0	39W1	25S0	43W0	76S1	69W1	4.0	23.5	15.0
38.	Hubel,Merten	1962	10W0	85S1	84W1	29S0	54W1	69S1	11W0	4.0	23.0	16.0
39.	Pranschke,Gerd	1925	17S0	86W1	37S0	66W1	75S1	58W1	16S0	4.0	23.0	15.0
40.	Quaschner,Manuel	1797	3S0	88W1	74S½	51W1	27S0	85W1	41S½	4.0	23.0	15.0
41.	Gil,Arthur	1969	7S0	91W1	62S½	99W1	34W½	33S½	40W½	4.0	22.0	15.5
42.	Weigert,Wilhelm	1878	6W0	93S1	71W1	32S0	53W0	66S1	61W1	4.0	22.0	14.0
43.	Walther,Reinhard	1866	22S½	27W1	31S0	64W½	37S1	34W½	28S0	3.5	25.5	15.5
44.	Stephan,Michael	1815	28W½	13S0	52W1	27W½	81S1	32S0	53W½	3.5	25.0	14.0
45.	Strobel,Norbert	1876	24W½	32S0	59W1	65S1	16W0	80S1	25W0	3.5	24.5	14.5
46.	Süß,Stefan	1893	32W½	24S½	70W1	22W½	61S½	55S½	20W0	3.5	24.0	16.0
47.	**Heckel,Christopher**	**1771**	**30W0**	**97S1**	**72W1**	**12S0**	**71W1**	**14S0**	**57W½**	**3.5**	**23.5**	**14.5**
48.	Schlötterer,Hermann	1840	13W½	15S½	29W0	72S½	65W½	59S½	80W1	3.5	23.5	12.0
49.	Fett,Helmut	1825	11S0	90W1	81S1	21W0	64S1	27W0	56S½	3.5	23.0	14.5
50.	Zametzer,Philipp	1837	9S0	78W1	64S½	74W1	22S0	31W½	58S½	3.5	23.0	14.0
51.	Gawle,Ireneusz		4W0	60S1	65W½	40S0	84W½	71S1	34S½	3.5	23.0	12.5
52.	Lange,Carsten	1832	27S½	19W0	44S0	89W1	74S1	83W1	21S0	3.5	22.5	12.5
53.	Hubel,Hans-Martin	1692	82S0	102W1	19S0	77W1	42S1	28W0	44S½	3.5	22.0	13.5
54.	Balhar,Michael	1701	87S1	67W1	9S0	19W0	38S0	81W½	85S1	3.5	21.5	15.0
55.	**Götzel,Alfred**	**1761**	**18S0**	**104W1**	**67S0**	**73W1**	**78S1**	**46W½**	**26S0**	**3.5**	**21.5**	**14.0**
56.	Zimmer,Frank,Dr.	1714	73W0	96S1	68W1	30S0	24W0	72S1	49W½	3.5	21.0	13.5
57.	Schad,Gerhard,Dr.	1531	96W1	30S0	33W0	68S1	69W0	65S1	47S½	3.5	20.5	13.5
58.	Weißmann,Peter	1716	91S1	82W1		15S0	67W1	39S0	50W½	3.5	20.0	16.5
59.	**Roppelt,Rüdiger**	**1440**	**68W0**	**23S0**	**45S0**	**100W1**	**90S1**	**48W½**	**83S1**	**3.5**	**19.0**	**9.0**
60.	Zeug,Klaus-Peter	1435	67S0	51W0	89S½	28S0	88W1	99W1	79S1	3.5	17.5	8.5
61.	Jahnke,Manfred	1743	25W0	94S1	73W1	16S½	46W½	35S0	42S0	3.0	24.0	14.5
62.	Schoebel,Klaus	1683	95W1	10S0	41W½	23S0	28W0	86S1	73W½	3.0	23.5	12.0
63.	Baumann,Martin	1672	78S1	7W0	26S0	93W1	36S0	87W1	31S0	3.0	22.5	13.0
64.	Strobl,Thomas	1595	94W1	12S0	50W½	43S½	49W0	67S½	68W½	3.0	21.5	13.0
65.	Wagner,Robert	1686	86S1	8W0	51S½	45W0	48S½	57W0	81S1	3.0	21.5	12.0
66.	Ullrich,Robert	1499	102S1	3W0	36S0	39S0	92W1	42W0	90S1	3.0	21.5	11.0
67.	Dyroff,Roland		60W1	54S0	55W1	35S0	58S0	64W½	75S½	3.0	21.0	13.5
68.	Ludwig, Mathias	1452	59S1	22W0	56S0	57W0	93S1	75W½	64S½	3.0	21.0	11.5
69.	Rosenzweig,Jürgen	1774	21S0	100W1	82S0	91W1	57S1	38W0	37S0	3.0	20.5	13.0
70.	Schütz,Robert	1621	89S1	17W0	46S0	78W0	86S1	77W1	36S0	3.0	20.5	12.0
71.	Meier,Manfred	1592	88S1	9W0	42S0	90W1	47S0	51W0	92S1	3.0	20.0	12.0
72.	Berntgen,Michael	1425	83S1	21W0	47S0	48W½	79S½	56W0	94S1	3.0	20.0	11.5
73.	Diller,Daniel	1373	56S1	18W0	61S0	55S0	97W1	79W½	62S½	3.0	20.0	11.5
74.	Petermann,Jan	1521	101W1	25S0	40W½	50S0	52W0	93S½	95W1	3.0	19.5	11.5
75.	Kuhlemann,Claus	1670	76W0	101S1	35W0	92S1	39W0	68S½	67W½	3.0	19.0	11.5
76.	Kraus,Sebastian	1111	75S1	34W0	83S0	81W0	91S1	37W0	87s+	3.0	18.0	11.0
77.	Ullrich,Daniel	1307	79W0	35S0	94W1	53S0	98W1	70S0	88W1	3.0	17.0	9.0
78.	Landgraf,Daniel	1143	63W0	50S0	101W1	70S1	55W0	84S1		3.0	16.5	11.0
79.	Walch,Roger	1697	77S1	2W0	24W0	85S½	72W½	73S½	60W0	2.5	22.5	11.5
80.	Korn,Lukas Alexander	1529	104S1	16W0	5S0	88W1	83S½	45W0	48S0	2.5	22.0	12.5
81.	Münzenberg,Dietrich	1583	98W1	14S0	49W0	76S1	44W0	54S½	65W0	2.5	21.5	12.0
82.	Wegmann,Sven	1285	53W1	58S0	69W1	26S0	33W0		84S½	2.5	21.0	12.5
83.	Myagkov,Kirill	1723	72W0	98S1	76W1	14S0	80W½	52S0	59W0	2.5	20.5	12.5
84.	Körber,Christian	1665	90S1	20W0	38S0	86W½	51S½	78W0	82W½	2.5	20.0	11.0
85.	Berntgen,Henri	1361	34S0	38W0	100S1	79W½	99S1	40S0	54W0	2.5	19.5	10.0
86.	Meulner,Fabian	1232	65W0	39S0	98W1	84S½	70W0	62W0	99s+	2.5	17.5	8.0
87.	Rosinus,Karl	1364	54W0	26s-	88S0	96S1	94W1	63S0	76w-	2.0	18.0	7.0

... insgesamt 104 Spieler. Alle Infos, Ergebnisse und Tabellen unter www.seebach-open.de

Schulschach am Gymnasium Höchstadt

Spiel und Spannung am Schachbrett für 31 Schülerinnen und Schüler: Schulinterne Meisterschaft am 19. Juli

HÖCHSTADT – Bericht von Erek Mennecke: Am Gymnasium Höchstadt wurde in diesem Jahr wieder eine schulinterne Schachmeisterschaft ausgerichtet. Am Montag, den 19. Juli, trafen sich nach der ersten Pause 31 Schülerinnen und Schüler, um den Schachmeister des Gymnasiums Höchstadt unter der Leitung von Erek Mennecke herauszufinden. Das Turnier fand in der Mensa des Gymnasiums statt. Gespielt wurden 7 Partien mit jeweils 15 Minuten Bedenkzeit. Die meisten Teilnehmer hatten noch nicht so viel Schacherfahrung und so gab es viele spannende Partien mit teilweise überraschendem Ausgang. Am Ende waren alle um einige Erfahrungen reicher. Souveräner Sieger wurde Christian Koch, der alle seine Partien gewinnen konnte.

Platz	Name	Punkte
1.	Christian Koch	7
2.	Jonas Kunzelmann	5½
3.	Tobias Klein	5
	Jonas Schönberger	5
	Matthias Muß	5
	Kevin Blacha	5
	Jan Pensel	5
8.	Alex Krexenberg	4½
	Lucas Gediga	4½
10.	Max Arsenijevic	4
	Stephan Hauptmann	4
	Benedikt Steiner-Hasslauer	4
	Manuel Hahnkamp	4
	Fabian Dellermann	4
	Marcel Heinze	4
16.	Johannes Neumann	3½
17.	Felix Prinz	3
	Gernot Schierer	3
	Fabian Schwandner	3
	Sven Womelsdorf	3
	Jakob Exner	3
	Vladislav Sologub	3
23.	Fabian Dietz	2½
	Timo Storch	2½
	Alexandra Röder	2½
	Johanna Kaiser	2½
	Julian Cordoso	2½
	Louis Kellermann	2½
29.	Laura Bertuzzi	2
30.	Jan Lösch	1½
	Jonathan Schatz	1½

Vielen Dank an Herrn Erek Mennecke vom Höchstadter Gymnasium für die Organisation, den Bericht und die Fotos

Unsere Jugend: Erfolgreiche Saison 2009/2010

Zwei oberfränkische Meistertitel bereits im Frühjahr gefeiert – U14-Aus gegen Stetten in Bayern-Quali – Vorschau 2011

HÖCHSTADT – Das war eine tolle Saison für unsere drei Jugend-Teams, mit zwei oberfränkischen Meistertiteln in der U20 und der U14 (siehe SZ 80). In der U16 spielten wir erneut nicht mit, in der U12 war in Bayern für uns erst in der Top 16 Schluss. Das letzte Spiel der Saison war am 16. Mai ein k.o.-Match gegen den U14-Meister aus Unterfranken, die SpVgg Stetten (Fotos rechts). Lukas Schulz und Oliver Mönius remisierten an Brett 1 und 4, Christian Koch unterlag an Brett 2 und Alexander Mönius gewann an Brett 3. Wegen der Berliner Wertung war damit Stetten der „2:2-Sieger" und zog ins bayerische Viererfinale ein. Dort triumphierte der U12-Meister SK München Südost, Stetten blieb leider ohne Punkt. Herzliche Glückwünsche an alle Meister!

Oliver Mönius mit einem schnellen und recht glücklichen Remis am 16. Mai gegen Stetten im Höchstadter Haus der Vereine

Oberfränkische U20-MM 2009/2010

Pl.	Mannschaft	MPkt	BPkt
1.	**SC Höchstadt**	9:1	16:4
2.	SC Bamberg	9:1	15:5
3.	SF Fichtelgebirge	6:4	11:9
4.	SF Windheim	4:6	10½:9½
5.	TSV Bindlach	2:8	4½:15½
6.	SSV Burgkunstadt	0:10	3:17

Oberfränkische U16-MM 2009/2010

Pl.	Mannschaft	MPkt	BPkt
1.	**PTSV SK Hof**	6:2	9½:6½
2.	VfB Einberg	5:3	10:6
3.	SF Windheim	4:4	7:9
4.	Kronacher SK	3:5	8:8
5.	TSV Oberlauter	2:6	5½:10½

Bayerische U12-MM – Top-16-Vorrunde

Pl.	Mannschaft	MPkt	BPkt
1.	**SK Mainaschaff**	6:0	11:1
2.	**SpVgg Stetten**	4:2	6½:5½
3.	SV Seubelsdorf	2:4	4½:7½
4.	SC Höchstadt	0:6	2:10

Oberfränkische U14-MM 2009/2010

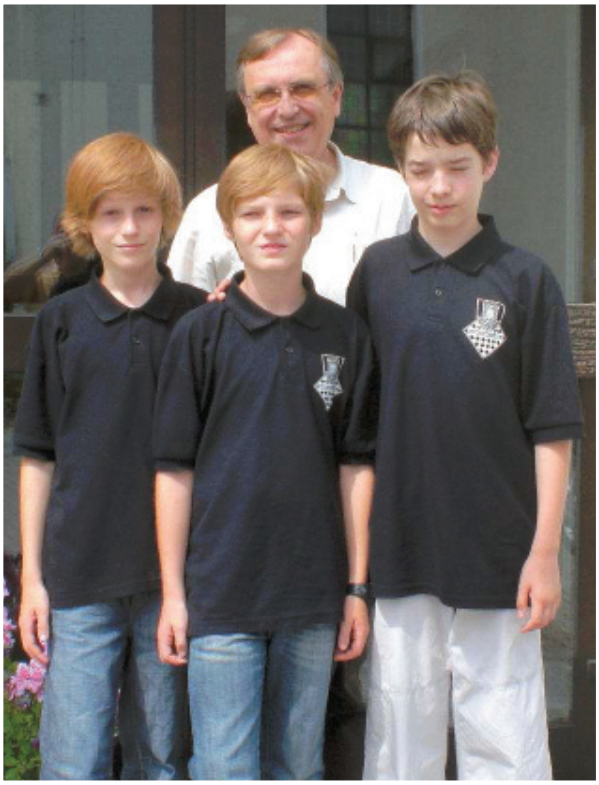
Pl.	Mannschaft	MPkt	BPkt
1.	**SC Höchstadt**	11:1	17:7
2.	SC Bamberg	9:3	16½:7½
3.	SV Seubelsdorf	9:3	16:8
3.	ASV Rehau	6:6	13½:10½
5.	SF Fichtelgebirge 1	4:8	9½:14½
6.	Kronacher SK	0:8	8½:15½
7.	SF Fichtelgebirge 2	0:12	3:21

So geht's jetzt weiter: Saison 2010/2011

Unsere **U20** tritt als Oberfranken-Meister künftig in der Landesliga Nord an. Christopher Heckel, Karsten Theiss, Lukas Schulz und Christian Koch treffen auf sieben sehr starke Gegner. Spieltage sind am 16.10. in Kahl, am 04.12. in Höchstadt, am 22.01.11 in Bechhofen und am 02.04. in Puschendorf. --- Unser **U14**-Team tritt ab Herbst wieder bei der oberfränkischen MM an, peilt die Titelverteidigung an. --- Unsere **U12** startet in der bayerischen MM ohne Alexander Mönius (dann U14) neu ab Februar 2011 --- Erstmals gibt es auch eine bayerische **U25**-MM, mit dem k.o.-Modus der U12

Jugend in Thiersheim stark im Schnellschach

Christian Koch sowie Alexander und Oliver Mönius trumpfen am 24. Juli beim 3. Macher-Solutions-Open auf und werden „nebenbei" Bamberger Kreismeister – Bericht und Fotos von Reiner Schulz



THIERSHEIM – **Christian Koch** (U14), **Alexander Mönius** (U12) und **Oliver Mönius** (U10) haben im fernen Thiersheim beim 3. Macher-Solutions-Open mitgespielt. 32 Teilnehmer sahen ein gut organisiertes Turnier in den Räumen des katholischen Vereinshauses. Geleitet von Tobias Feigl als Turnierleiter sowie Bianca Zürner und Karlheinz Stingl als Schiedsrichter wurden 7 Runden mit je 15 Minuten Schnellschach gespielt. Die Verpflegung wurde von Thiersheimer Schachfreunden in Eigenregie durchgeführt, es gab Getränke, Kaffee, Kuchen, belegte Brötchen, Wiener Würstchen, Schnitzel mit Pommes frites oder Kartoffelsalat – vorbildlich.

Bei der Siegerehrung gab es für jeden Altersgruppensieger (jeweils m und w) einen Pokal. Jeder Teilnehmer bekam weiterhin eine Urkunde und einen schönen Sachpreis (gesponsert von der Firma „Macher-Solutions"). Außerdem gab es einige Sonderpreise (jüngster/jüngste Teilnehmer/-in, bester "Nichtvereinsspieler", etc.). Höchstadt bekam den Sonderpreis für die weiteste Anreise (siehe Foto). Die aus Zwickau in Sachsen angereiste Katja Fromm brachte es nur auf 113 km, Höchstadt dagegen auf 132 km.

Nebenbei stellte dieses Turnier auch die Jugendmeisterschaft des Bamberger Schachkreises da. Das war glänzend für unsere drei Jugendlichen: Sie sind nun Meister in den Altersklassen U14, U12 bzw. U10 und dürfen sich über einen weiteren Pokal freuen.

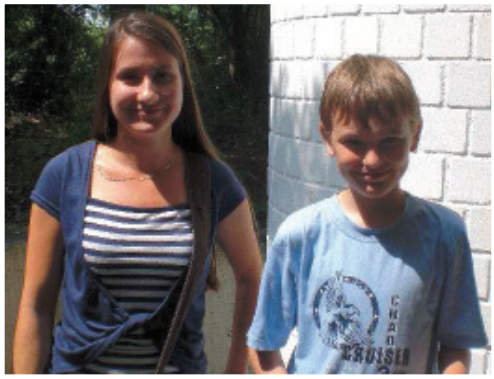
Gesamtsieger und U16 Sieger: Jonas Zeidler mit 6½ aus 7
2. und 1. U14 Sieger: Rene Stingl mit 5½
3. und 2. U14 Sieger: Christian Koch ebenfalls mit 5½
4. und U12 Sieger Emil Aliyev (U12) mit 5
5. und U10 Siegerin Katja Fromm (U10w!) mit 5
6. und 2. U12 Alexander Mönius ebenfalls noch mit 5
13. Oliver Mönius mit 4 Punkten aus 7 Partien

Mannschaftspokal: ½:3½ gegen Bad Königshofen

Oberfrankensieger SC Höchstadt am 4. Juli im bayerischen k.o.-Spiel chancenlos gegen Bad Königshofen

BAD KÖNIGSHOFEN – 25 Spieler mit DWZ über 2100 hat der amtierende bayerische Meister Bad Königshofen, klar dass wir als oberfränkischer Pokalsieger 2010 im bayerischen k.o.-Match chancenlos waren. Ohne Sebastian Dietze und Gerhard Leicht gab es eine ½:3½-Niederlage. Positive Überraschung war das Remis von Lukas Schulz gegen die Bundesligaspielerin WFM Svetlana Oleneva.

Thomas Fischer – Tobias Schwarzmann 1:0
Erhard Sternheimer – Janusz Gorniak 1:0
Michael Schmid – Reiner Schulz 1:0
Svetlana Oleneva – Lukas Schulz ½:½



Tobias, **Janusz** und **Lukas** mit ihren Gegnern bei hitzigen Temperaturen im unterfränkischen Bad Königshofen

Schachclub feiert bei Hochzeit mit

Sebastian Dietze heiratet seine Harriet – Über 20 Schachfreunde dabei

BAMBERG – Sebastian Dietze hat am 31. Juli seine Harriet geheiratet, über 20 Schachfreunde waren in der Kirche St. Stephan (Gerhard Leicht sprach eine Fürbitte) und beim anschließenden Sektempfang im Bolero dabei. Das Brautpaar erhielt zahllose Glückwünsche und vom Schachclub eine künstlerische Schach-Stele. Im Familienkreis gab es dann nachmittags bei der Feier in Pommersfelden u.a. eine Schach-Torte mit berühmter Bobby-Fischer-Position. Nach dem Wochenende war Sebastian übrigens ganz schön matt, hatte aber trotzdem gewonnen…

Spielerportrait: Lukas Schulz

Geburtstag, -ort: **11. Juni 1997 in Neustadt an der Aisch**

Beruf / Berufswunsch: **Schüler / Lehrer**

Dein(e) Lieblingsessen, -film, -buch, -musik:
Lasagne, Star Wars, Der magische Stein, Bon Jovi

Deine Hobbys: **Schach, Fußball, Tischtennis**

Fünf Dinge / Eigenschaften, die Du magst: **Computer, Schach, Fußball, Zuverlässigkeit, Urlaub**

Fünf Dinge / Eigenschaften, die Du nicht magst: **Hausaufgaben, schlechtes Wetter, Lügner, im Schach gegen Schlechtere verlieren, Geschichte**

Drei Dinge, die Du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest:
Familie / Versorgung / Laptop

Was möchtest Du im Leben noch erreichen? **Ich habe da ein wichtiges schachliches Ziel: Auf die Deutsche kommen**

Seit wann spielst Du Schach? **Mit 9 Jahren habe ich im Schachclub angefangen**

Was fasziniert Dich an Schach? **Die vielen Möglichkeiten**

Deine Lieblingseröffnung, und warum? **Habe keine Lieblingseröffnung**

Wer ist Dein Schach-Vorbild, und warum?
Bobby Fischer, weil er immer gute Züge fand

Deine größten schachlichen Erfolge?
2x 1. Platz beim Bamberger Jugend-Open, 3. Platz bei bayerischer U14-Mannschaftsmeisterschaft, Teilnahme an der bayerischen U12-Einzel-meisterschaft, Remis gegen eine WFM

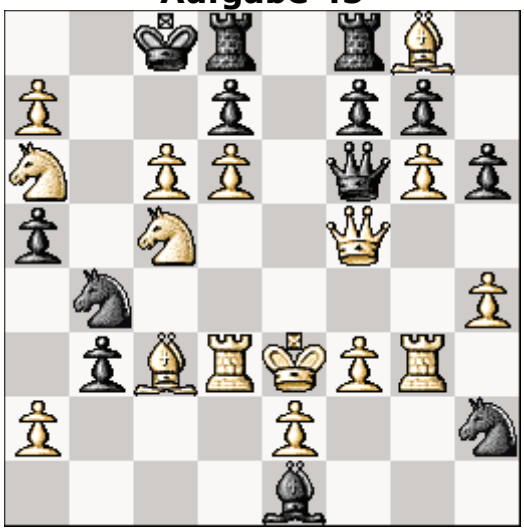
Was möchtest Du im Schach noch erreichen?
Auf die Deutsche kommen, 2000 DWZ

Lukas Schulz ist mit seinen 13 Jahren der mit Abstand jüngste Stammspieler unserer 2. Mannschaft. Er hat sein großes Talent in den letzten Jahren bei zahlreichen Turnieren unter Beweis gestellt, führte zunächst unser U12- und jetzt unser U14-Team erfolgreich an. Im Training beim Kader der Bayerischen Schachjugend erweitert er sein Schachwissen und ist mittlerweile für viele Erwachsene nicht mehr zu schlagen. In der Stadtmeisterschaft hält er sich wie bereits im Vorjahr in der oberen Tabellenhälfte – klasse!
Lukas, wir freuen uns sehr, dass Du uns alle matt setzt und wünschen Dir auch in der neuen Saison viel Spaß bei uns im Schachclub!

Schachprobleme zum Knobeln

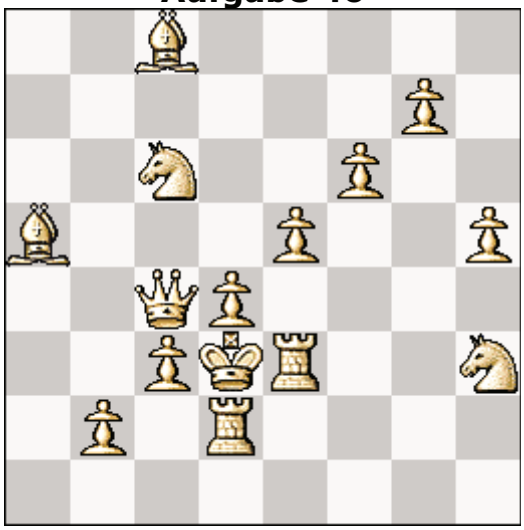
Heute: Einsetzen, Retro und sehr schwer…

Aufgabe 45



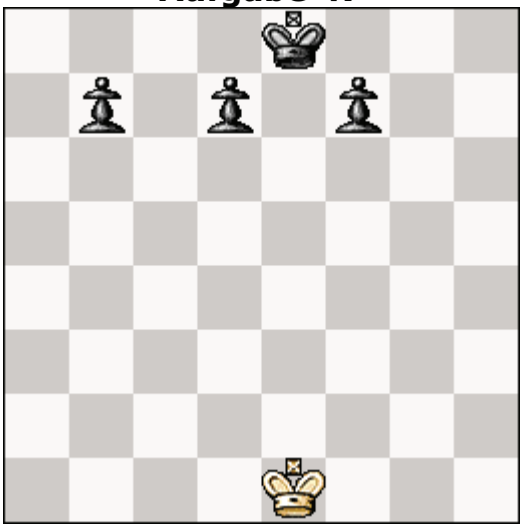
Schwarz hat zuletzt gezogen. Wie?

Aufgabe 46



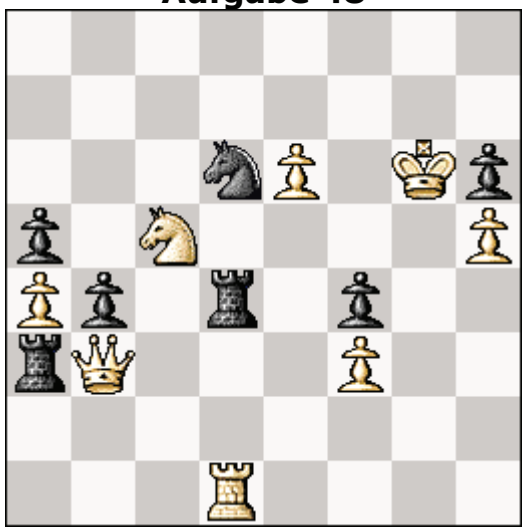
Weiß am Zug.
a) Auf welchen 10 Feldern würde der schwarze K NICHT im Schach stehen?
b) Auf 7 dieser Felder ist es Matt in 1.
Auf 3 Feldern ist es Matt in 2.
Welche sind das?

Aufgabe 47



Keine Figur hat jemals ihre Grundfeld-Farbe gewechselt. Einer der 13 Bauern *muss* umgewandelt haben. Warum, und welcher? Eine schwarze Figur fehlt sicher. Warum denn?

Aufgabe 48



Weiß am Zug: Matt in 1.
Setze dazu den schwarzen König entsprechend ein.

Lösungen der letzten Ausgabe:

A41: S und W haben irgendwann die e-Bauern geschlagen. Also muss der wB auf c5 die sD geschlagen haben. Daher darf dann legal nur noch ein wB auf h2 eingesetzt werden – und die einzige verbleibende Zugmöglichkeit für Schwarz war dann 0-0-0. sBe7 x f6 ist unmöglich, da der sLb4 bereits vom Grundfeld weg ist.
A42: 1. Dc7 bel. 2. De7 matt
A43: Schwarz zog zuletzt b2-b1D. Die Bauernkonstellation erlaubt diesen Zug.
A44: Da Schwarz im Schach steht, war Weiß am Zug und zog Bhg6:+.

Vereins-News!

Sommerferien: Schachzeit

Auch an den letzten wenigen Sommertagen bietet der SC Höchstadt seinen Mitgliedern viel Schach. Das Schachtraining für die Schüler und Jugendlichen startet jedoch erst wieder mit der Schule am 17. September. Die Erwachsenen machen keine Pause, freitags ist ab 19.30 Uhr geöffnet. Dabei sein! Vom 27. bis zum 29. August bietet der Schachclub auf dem **26. Höchstadter Altstadtfest** wieder jedem die Möglichkeit an seinem Schachstand (mit Riesenschach und Gewinnspiel) etwas zu schächern. 12 Bretter warten auf interessierte Spieler, bei Regen unter einem Zelt. Vorgesehen sind auch Simultanspiele. Hier treffen Vereins- auf Hobbyspieler, wir können viel Werbung für uns machen. Wir nehmen damit auch am Tag des Schachs teil (www.tagdesschachs.de). Am Freitag treffen wir uns um 18 Uhr an der Alten Aischbrücke. Wir beteiligen uns nach dem Eröffnungsschießen durch die Schützengilde am Festzug zum Schlossberg mit dem Spielmannszug. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Gerald Brehm und dem Bieranstich werden wir uns mit einer Bratwurst stärken und gegen 20 Uhr zum Spiellokal Kohler gehen. Vom 6. bis 10. September gibt es ein Extraprogramm für Anfänger: Das **Schach-Ferienprogramm**. Eine ganze Woche lang bringen u.a. Gerhard Leicht, Josef Maier und Reiner Schulz Unter-15-Jährigen das königliche Spiel bei, immer von 17 bis 19 Uhr. Viele unserer 40 jugendlichen Mitglieder kamen so zu uns. Die genaue Ausschreibung gibt's im Höchstadter Ferienprogramm. Weist doch bitte eure Freunde darauf hin – wir freuen uns auf jeden Schach-Anfänger.

Das **Pokalturnier** 2010 sowie die **Stadtmeisterschaft** der Erwachsenen und der Senioren pausieren im Höchstadter Schachsommer nicht. Am 27. August gibt's mit dem Duell zwischen Christopher Heckel und Sebastian Dietze im Pokal-Viertelfinale ein Highlight zu sehen. Seit dem 30. Juli läuft zudem jeden Freitag das **Höchstadter Sommerturnier** (siehe Fotos). Bis zum 17. September wird in acht Runden der Sommerturnier-Sieger ermittelt. Vorne liegen derzeit u.a. Peter Metzner, Lukas Schulz, Alfred Götzel, Hermann Bauer, Joachim Kröger und Peter Grüßner.

Alfred Götzel: 50. Geburtstag

Direkt drei Tage danach: Am Freitag, den 6. August, hat Alfred Götzel seinen 50. Geburtstag gefeiert und im Vereinslokal die traditionellen und leckeren „Kohlerschen Bratwürste mit Kraut und Brot" für alle Schachfreunde ausgegeben. Der Vorstand um Gerhard Leicht und Reiner Schulz überreichte ihm einen Geschenkkorb, die Vereinskameraden gratulierten ganz herzlich. Happy Birthday Alfred!

Kirchweihblitz: Christian Koch 1.

Am 2. Juli hat der Kleinste alle Großen besiegt: Beim traditionellen Kirchweihblitz mit anschließendem Bratwürste-Essen triumphierte Christian Koch knapp vor Hermann Bauer und Peter Metzner. Christian gewann zuvor auch beim Jugendturnier. Glückwunsch!

1. Christian Koch	**5½ /7**
2. Hermann Bauer	5
2. Peter Metzner	5
4. Peter Grüßner	4½
5. Horst Schulz	4
6. Robert Röder	2
7. Christof Munz	1
7. Tassilo Hein	1

15 Jahre Schachzeitung am 1.9.10

Für alle Statistikfreunde ist der 1. September 2010 ein spannendes Datum: Bereits seit 15 Jahren gibt es dann unsere Schachzeitung. Wir blicken zurück auf rd. 160.000 Seiten (!), zunächst sehr amateurhaft und mit Endlos-Tabellen, rd. 7mal jährlich mit rd. 12 Seiten; dann mit vielen Partien und immer besserer Druckqualität; jetzt bunt mit vielen Fotos und Berichten, als pdf auf der Homepage. Wir freuen uns auf viele weitere Ausgaben!

Spielerportrait: Wer will?

11 Höchstadter haben sich schon im Spieler-Portrait vorgestellt. Wir suchen weiterhin Freiwillige, es sollen viele weitere Mitglieder folgen. Einzige Voraussetzung: Zwei, drei Jahre Vereinserfahrung sollte man haben, damit's spannend wird.

➘ Alle Portraits auch auf www.sc-hoechstadt.de

Unsere Homepage

Seit 1993 (!) ist der SC Höchstadt auch im Internet zu finden. Seit fast 2 Jahren bietet unsere neue Homepage unter www.sc-hoechstadt.de noch mehr Infos, Fotos, Service, Termine, Berichte, SZs als pdf in bunt, Tabellen etc. Über 6.500 Zugriffe sind klasse und beweisen: Mindestens 1x pro Woche reinschauen lohnt sich! Jedes Mitglied kann sich als Benutzer registrieren und eigene Artikel schreiben.

Turnier-News!

19. Bamberger Jugend-Open

Das Bamberger Jugend-Open, das wir zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg ausrichten, ist seit 1992 am 3. Oktober ein fixer Schachtermin für uns. Das Open ist zudem ein Türmchen-Turnier, die Kreis-Jugend-EM, jetzt auch wieder ein Rapid-Turnier der bay. Schachjugend und zudem werden die Oberfränkischen Schnellschachmeister 2010 ermittelt. Rund 150 Spieler werden in die Gruppen von U20 bis U8 aufgeteilt (Bedenkzeit je 7x 20 Minuten). Für die drei Besten jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher. Spielort in Bamberg ist erneut die Graf-Stauffenberg-Realschule, gespielt wird von 9.45 bis 17 Uhr. Ansprechpartner sind Gerhard Leicht und Reiner Schulz.

Forchheimer Sparkassen-Open

Vom 1. bis 3. Oktober lädt der SC Forchheim zum 9. Sparkassen-Open ein. Das Turnier (2 Gruppen für Spieler mit DWZ>1900 und DWZ<2000) hat sich in den vergangenen Jahren zum Highlight entwickelt, das Team um Udo Güldner leistet exzellente Arbeit und bringt viele starke Spieler nach Forchheim. 165 Spieler waren 2009 dabei, darunter auch Alfred Götzel und Wolfgang Schätzko. Gespielt werden 5 Runden, der Preisfonds gesamt beträgt rd. 2.700 Euro. Spielt mit, dieses Top-Turnier in Höchstadter Nähe solltet ihr euch nicht entgehen lassen!

➘ www.schachclub-forchheim.de

Jugend: 1 Jahr älter

Mit dem Beginn der neuen Saison werden alle Jugendlichen 1 Jahr älter, jeder zweite rutscht in eine neue Altersklasse. Dies trifft u.a. Alexander Mönius, der nun nicht mehr in der U12 spielen darf. Unser U20-Team ist davon unberührt, selbst Christopher Heckel darf noch zwei Jahre mitspielen. Jetzt gilt:

U20: Jahrgänge 1991 und 1992
U18: Jahrgänge 1993 und 1994
U16: Jahrgänge 1995 und 1996
U14: Jahrgänge 1997 und 1998
U12: Jahrgänge 1999 und 2000
U10: Jahrgänge 2001 und 2002
U08: Jahrgänge 2003 und jünger

Rapidturniere 2010/2011

Die bayerische Schnellschachserie zieht jährlich insgesamt 1.000 Jugendliche an, von U8 bis U20. Die Turniere in Bamberg, Neumarkt und Forchheim liegen für uns ganz nah – spielt eifrig mit!

Gespielt werden immer 7 Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit. Ansprechpartner: Reiner Schulz, Gerhard Leicht.

Bamberg	03.10.2010
Höhenkirchen	31.10.2010
Neumarkt	05.03.2011
Deisenhofen	17.04.2011
Forchheim	01.05.2011
Garching	02.06.2011

➘ www.bayerische-schachjugend.de

Oberfränkischer Verbandspokal

Der SC Höchstadt geht als Pokalsieger 2008/09 und 2009/10 erst im Viertelfinale ins Rennen: Im Achtelfinale des oberfränkischen Verbandspokals am 19.09. haben wir spielfrei, aus nur 10 Teams werden 8. Am 21.11. spielen wir dann gegen Oberkotzau oder Nordhalben.

➘ SZ82, www.schachbezirk-oberfranken.de

Franken-News!

Slavko Georgijevski verstorben

Tragische Nachricht aus Hollfeld: Slavko Georgijevski von der SG Hollfeld / Memmelsdorf ist Anfang Juni an den Folgen eines Autounfalls verstorben. Am 11. April hatte er noch eine furiose Partie gegen Janusz Gorniak gewonnen und den 4½:3½-Sieg seines Teams eingeleitet. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.

2 Blitz-MMs ohne Höchstadter

Schwach, schwach, da haben wir uns als Blitzfreunde zweimal nicht getraut… Am 11. Juli gewann Hallstadt 1 vor Bamberg 1 und Gastgeber Strullendorf die Kreis-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2009/2010, sieben Teams waren dabei. Ebenfalls ohne Höchstadter Vierermannschaft endete das Oberfranken-Turnier am 18. Juli in Hallstadt. Bindlach 1 siegte vor Bamberg 1 und Marktleuthen und nur zehn weiteren Teams. Leider schwache Beteiligungen. Glückwünsche nach Hallstadt und Bindlach!

➘ http://claus-kuhlemann.homepage.t-online.de
➘ www.schachbezirk-oberfranken.de

Welt-News!

Streit in der Nationalelf

Die Schacholympiade 2010 findet vom 19. September bis 4. Oktober im russischen Chanty-Mansijsk statt; 2010 war Dresden Gastgeber. Es handelt sich um die 39. Schacholympiade des Weltschachbundes FIDE. Peinliche Posse: Bei der deutschen Nationalmannschaft zeichneten sich im Vorfeld Probleme ab, die finanziellen Forderungen der besten Spieler zu erfüllen. Ein Spendenaufruf im Juni blieb erfolglos. Am 13. Juli wurden Rainer Buhmann, Sebastian Bogner, Falko Bindrich, Martin Krämer und Niclas Huschenbeth bei den Männern – sozusagen ein jugendliches B-Team – sowie Elisabeth Pähtz, Elena Lewuschkina, Melanie Ohme, Sarah Hoolt und Judith Fuchs bei den Frauen nominiert. Die Top-Spieler um Arkadiy Naiditsch und Jan Gustafsson bleiben daheim und spielen nicht für Deutschland.

Dortmund: Ponomariov gewinnt

Mit einem Remis gegen Liem Quang Le sicherte sich Ruslan Ponomariov in der zehnten Runde den Sieg im Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting. Mit 6½ Punkten hatte er am Ende einen ganzen Punkt Vorsprung auf Quang Le. Einen Rückschlag in der letzten Runde erlitt hingegen Shakriyar Mamedyarov, der gegen Wladimir Kramnik verlor. Mit je 5 aus 10 teilen sich die beiden die Plätze drei und vier. Für den Ungarn Peter Leko endete das Turnier versöhnlich: Er gewann ein schwieriges Springerendspiel gegen Arkadij Naiditsch (Deutschland) und kam so zu seinem ersten und einzigen Sieg; beide wurden mit nur 4 Punkten gleichauf Vorletzter/Letzter.

➘ www.sparkassen-chess-meeting.de/2010/

Chess Classic in Mainz: Kamsky!

Mainz gilt seit einigen Jahren als das Schnellschachmekka. Zum weltgrößten Schnellschach-Open und der gleichzeitigen inoffiziellen Weltmeisterschaft traten 701 (!) Spieler an, neben zig Großmeistern auch viele Amateure. Mit 10 Punkten gewann souverän der amerikanische GM Gata Kamsky vor GM Gashimov und GM Aronian. Zudem gab es zahlreiche weitere Veranstaltungen vom 6. bis 8. August, u.a. ein Simultan mit Weltmeister Viswanathan Anand aus Indien.

➘ www.chesstigers.de

Vielen Dank an unsere Sponsoren!
Sparkasse Höchstadt
Hermann Bauer

Angermann	*09193/*3273
Arenz	09548/980417
Bauer	3433
Becker	9182
Beer	09131/993310
Brandt	09552/921661
Buddenberg	5909
Dietze Saarbrücken	0681/9354692
Dietze Höchstadt	7735
Eiglsperger	7318
L. Fischer	09195/928181
Ganzmann	3291
Geißler	696990
Geyer	689643
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Haase	4723
Harpf	09131/42253
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Heitzer	507538
Herrick	09195/924588
Hoch	09195/997933
Kittel	09502/490669
Knapp	2676
Koch	689955
Kohler	3434
Kollenda	09163/959765
Kostic	9371
Kraus	2321
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Kröner	3510
Kroh	3535
Kunzelmann	09163/968971
Leiblein	09135/2511
Leicht	2353
Lenz	698522
Madena	09548/981360
Maier	1309
Maslow	697865
Meier	09195/4045
Menzel	8559
Merkl	9337
Metzner P.	8560
Metzner St.	09548/981093
Mönius	696648
Müller B.	1733
Munz	8919
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Reuß	2166
Rödel	504312
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Sailer	2286
Schätzko	09128/728938
Schirl	09131/815258
Schmidt	8781
Schopf	09131/7203
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	7670
Schwarzmann H.	6950031
Seuferling	4708
Sippach	09163/996229
Steinmaier	09195/6337
Stierhof	8575
Stocklassa	9581
Theiss	2757
Volkert	09195/4355
Wasel	1664
Weltz	1507

Terminkalender

8 August	seit 30.7.	Fr	A	**Höchstadter Sommerturnier** an 8 Freitagen gibt's ab 20 Uhr Schnellschach- und Blitzturniere
	seit 13.	Fr	St	6. Runde der Höchstadter Stadtmeisterschaft
	23.-27.	Mo-Fr	J	**Schachfreizeit Dittrichshütte** (Thüringen) für Jugendliche Schachtraining und Freizeitprogramm; www.dittrichshuette.de
	27.-29.	Fr-So	A	**Höchstadter Altstadtfest – Tag des Schachs** Tagsüber Schachtreff „Schach unter freiem Himmel" beim Rathaus
9 September	5.	So	A	Würzburger Hofbräu-Pokal; 7x20min Schnellschachturnier
	6.-10.	Mo-Fr	J	**Schach Ferienprogramm SC Höchstadt** Schachkurs für jugendliche Anfänger; jeweils 17 bis 19 Uhr
	ab 17.	Fr	St	7. und damit letzte Runde der Höchstadter Stadtmeisterschaft
	17.-19.	Fr-So	A	12. ZABO-Open in Nürnberg >100 Spieler, 5 Runden, Ratingpreise, www.zabo-eintracht.de
	19.	So	Hö	Achtelfinale des ofr. Verbandspokals: Höchstadt hat spielfrei
10 Oktober	1.-3.	Fr-So	A	**9. Forchheimer Sparkassen-Open** >160 Spieler, 5 Runden, 2 Gruppen, >2.600 Euro Preisgelder
	3.	So	J	**19. Bamberger Jugend-Open** Schnellschach für U8 bis U20 in der Graf-Stauffenberg-Realschule SC Bamberg, TV Hallstadt und SC Höchstadt sind Veranstalter
	10.	So	Hö	**Saisonstart 2010/2011 – 1. Spieltag aller Teams** Reg Nord-West: SC Höchstadt 1 – PTSV-SK Hof 1 BezO West: TSV Tettau – SC Höchstadt 2 KreisA: SG Hollfeld / Memmelsdorf 2 – SC Höchstadt 3
	16.	Sa	J	U20-Landesliga Nord, 1. Spieltag: SC Kahl – SC Höchstadt
	16.-17.	Sa-So	E	Turnierleiterlehrgang des ofr. Schachbezirks in Steinwiesen Schiedsrichterschein kann erworben bzw. verlängert werden
	24.	So	Hö	**2. Spieltag unserer drei Teams** Reg Nord-West: Kitzingen 1 – SC Höchstadt 1 BezO West: SC Höchstadt 2 – SK Michelau KreisA: SC Höchstadt 3 – SC Bamberg 4
	31.	So	J	Rapidturnier der bayerischen Schachjugend in Höhenkirchen
11 November	14.	So	Hö	**3. Spieltag unserer drei Teams** Reg Nord-West: SC Höchstadt 1 – Mainaschaff 1 BezO West: Coburger SV 2 – SC Höchstadt 2 KreisA: TV Ebern – SC Höchstadt 3
	21.	So	Hö	**Viertelfinale des oberfränkischen Verbandspokals** Sieger ATSV Oberkotzau / SK Nordhalben – SC Höchstadt
	26.	Fr	A	**22. Nacht der Schachgeneräle** Das wichtigste Höchstadter Schnellschachturnier – Das Traditionsturnier von Werner Porkristl; 7 Runden swiss, je 15 Minuten/Partie

J: nur für Jugendliche – **E**: für Erwachsene – **A**: für alle – **St**: Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö**: Saisonspiele
Alle Angaben ohne Gewähr / Fragen bitte an Reiner Schulz, Gerhard Leicht oder Sebastian Dietze richten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

*Ausgabe **82** erscheint am **12.11.10***

*Ausgabe **81** erschien am **27.08.10** – Ausgabe **83** gibt's 2011*

SC Höchstadt

1.Vorsitzender
Reiner Schulz
Egerlandstraße 5, 91085 Weisendorf
Tel 09135/6363, Fax 09135/6750
E-Mail Reiner.Schulz@fen-net.de

2.Vorsitzender, 2. Jugendleiter
Gerhard Leicht
Hirtengasse 6, 91315 Höchstadt
Tel 09193/2353
E-Mail g2mp.leicht@t-online.de

1.Spielleiter
Dr. Walter Schmidt
Richard-Strauß-Straße 55, 91315 Höchstadt
Tel 09193/8781
E-Mail wschmidt-hoechstadt@t-online.de

Kassier
Wolfgang Paulini
Richard-Strauß-Straße 29, 91315 Höchstadt
Tel 09193/2822
E-Mail w.paulini@t-online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender
Felix Menzel
Föhrenweg 6, 91315 Höchstadt
Tel 09193/8559 Fax 09193/8687
E-Mail menzel.schach@qontor.de

1. Jugendleiter
Tobias Schwarzmann
Graslitzer Straße 29, 91315 Höchstadt
Tel 09193/7670
E-Mail TobiasSchwarzmann@web.de

3. Jugendleiter, Schriftführer
Josef Maier
Rebenweg 26, 91315 Höchstadt
Tel 09193/1309
E-Mail joba.maier@web.de

Pressereferent
Sebastian Dietze
Im Kasental 8, 66119 Saarbrücken
Tel 0681/9354692
E-Mail antitalent@arcor.de

Clublokal
Gaststätte Kohler
Bahnhofstraße 7, 91315 Höchstadt
Tel 09193/3434

Training / Clubabend
Schüler U15: Freitags 16^{00}-18^{00}
Jugendliche U20: Freitags 18^{00}-20^{00}
Vereinsabend: Freitags ab 19^{30}
Gäste sind herzlich willkommen!
Kein Jugendschach in den Schulferien

SC Höchstadt im Internet
www.sc-hoechstadt.de

Bankverbindung
Kontonummer: 430 556 936
BLZ: 763 515 60
Kreissparkasse Höchstadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung des SC Höchstadt erscheint seit dem 1.9.1995 regelmäßig kostenlos für alle SC Höchstadt-Fans.
Ausgabe: 81 (3/2010) --- Auflage: 80

Herausgeber
Sebastian Dietze und Felix Menzel

Mitarbeiter
Reiner Schulz, Gerhard Leicht, Tobias Schwarzmann, Christoph Kastner, Holger Schwarzmann, Joachim Kröger, Erek Mennecke